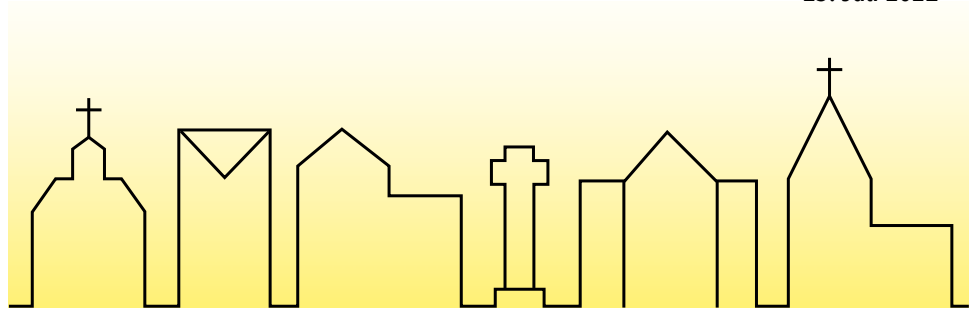


Linfo



INFORMATIONEN AUS DER STADT LINNICH

Boslar • Ederen • Floßdorf • Gereonsweiler • Gevenich • Glimbach • Hottorf • Kofferen • Körrenzig • Linnich • Rurdorf • Tetz • Welz



DANKE!
An alle Einsatzkräfte für
euren unermüdlichen Einsatz
und eure Hilfe!



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Linfo-Ausgabe erscheint am Sonntag, 25. Juli 2021. Die Unwetter über NRW und Rheinland-Pfalz und die folgenden Überflutungen liegen an diesem Tag bereits mehr als eine Woche zurück. Dennoch stehen wir wohl alle noch unter dem Eindruck dieser Katastrophe. Die Bilder der Rur, die sich in einen reißenden Strom verwandelt hat, werden wir sicherlich alle so schnell nicht vergessen. Wenn wir den Blick in unsere Region und andere Teile NRW richten, darf man mit aller Vorsicht aber sagen, dass wir in Linnich noch mit einem blauen Auge davongekommen sind. In unserer Stadt sind Gott sei Dank keine Menschenleben zu beklagen und auch die körperlichen Verletzungen halten sich in einem sehr geringen Maße. Aber auch bei uns in Linnich sind Häuser überflutet worden, Menschen und Tiere waren in Gefahr, Bürgerinnen und Bürger mussten ihre Wohnungen verlassen und haben vieles verloren. Die Stromversorgung und der Internetempfang waren unterbrochen. Neben der gesamten Ruraue und der Erkelenzer Straße waren vor allem weite Teile der Ortschaft Tetz betroffen. Auch die Heinrich-Weitz-Brücke und die Brücke in Körrenzig über die Rur sind massiv in Mitleidenschaft gezogen worden. Wie stark diese Schäden allerdings wirklich sind und welche Maßnahmen notwendig sein werden, stand bei Redaktionsschluss dieses Linfo leider noch nicht fest. Auch der tatsächliche Umfang der Schäden in allen betroffenen Gebieten unserer Stadt kann heute wohl noch nicht abschließend beurteilt werden. Da dieses Grußwort mit einem Vorlauf von einer Wo-

che zur Veröffentlichung verfasst werden muss, entsteht es zu einem Zeitpunkt, in dem wir noch mitten in der Situation sind, sodass ich Ihnen an dieser Stelle leider keine neuen und aktuellen Informationen zur Lage geben kann. Neben den entsprechenden Veröffentlichungen in der Presse finden Sie diese aktuellen Informationen auf der Facebookseite der Stadt Linnich und unter www.linnich.de. Was ich allerdings hier tun kann und von Herzen möchte, ist Danke sagen.

Die Tage des Unwetters und der Überflutung waren fordernd und haben uns gemeinsam mitten in der immer noch anhaltenden Corona-Pandemie vor immense Herausforderungen gestellt. Ich habe einen Großteil dieser Zeit mit unserer Feuerwehr, dem Ordnungsamt, dem Bauhof und im Einsatzstab und in unserer Stadt unterwegs verbracht. Eine sehr intensive Zeit, die geprägt war von einem Wechselbad der Gefühle zwischen Betroffenheit und Ohnmacht. Ohnmacht, wenn trotz des unermüdlischen Einsatzes der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr nicht verhindert werden konnte, dass das Wasser sich seinen Weg in Häuser und Wohnungen gebahnt hat. Aber auch Mitgefühl mit den betroffenen Menschen, die in Sorge um ihr Hab und Gut in unseren Notunterkünften ausharren mussten. Vor allem aber dem Gefühl von großem Respekt und Dankbarkeit gegenüber allen Einsatzkräften, den mutigen Frauen und Männern unserer Feuerwehr aus allen Ortschaften, die ohne an sich selbst zu denken in dieser außergewöhnlichen Lage alles getan haben, um zu helfen. Mit äußerst wenig Schlaf, unregelmäßigem Essen, dafür aber einer beeindruckenden Leiden-

schaft haben die vielen, vielen Einsatzkräfte aller Löschgruppen einen beeindruckenden Job gemacht. Mein Dank gilt aber auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die einfach mit angefasst haben und an vielen Stellen geholfen haben, zur Betreuung und Versorgung in den Notunterkünften, bei den Evakuierungsmaßnahmen, bei den notwendigen Maßnahmen der Feuerwehr, bei der Unterstützung und Versorgung während des Stromausfalls und bei den vielen Aufräumarbeiten in Linnich, in Tetz, in Rurdorf, in Körrenzig und überall, wo Not war.

Vielen Dank an Sie alle, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie Ihre Wohnungen und Häuser verlassen mussten. Danke für Ihre Ruhe, Ihre Mitwirkung und Ihr Verständnis.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dieser Einsatz hat von uns allen viel verlangt. Im Krisenstab mussten Entscheidungen getroffen werden. Entscheidungen, die weitreichende Auswirkungen hatten und teilweise auch sehr hart waren. Diese Entscheidungen haben wir alle im Stab sorgfältig abgewogen, so viele und gesicherte Informationen wie möglich einbezogen und dann zum notwendigen Zeitpunkt getroffen. Dabei standen die Sicherheit und die Unversehrtheit aller Menschen inklusive der Einsatzkräfte immer absolut an erster Stelle. An mancher Stelle trat daher die Kommunikation in die Stadt etwas in den Hintergrund. Gemeinsam mit allen Beteiligten werden wir im Nachgang alle Aspekte noch einmal beleuchten, kritisch hinterfragen und für zukünftige Ereignisse sicherlicher lernen.

Schließen möchte ich aber noch einmal mit einem Dank: Ich bin überwältigt von der Hilfsbereit-



schaft und Unterstützung, die wir in den letzten Tagen erleben durften.

Danke für die vielen Freiwilligen, die die Einsatzkräfte mit Essen und Getränken versorgt haben. Danke für die unglaublich vielen Sachspenden! Danke an die vielen Bürgerinnen und Bürger, die ihren Nachbarn mit Tatkraft und Organisationstalent zur Seite gestanden haben! Danke an das tolle Team in der Tetz Rurauenhalle! Danke für die vielen Hilfsangebote unserer ortsansässigen Firmen und Gewerbetreibenden! Danke an unsere Vereine! Danke an die Rurdorferinnen und Rurdorfer für den Einsatz auf dem Sportplatz und am Vereinsheim! Diese Aufzählung kann gar nicht abschließend alle berücksichtigen, daher einfach: Danke an alle für Ihre und Eure Hilfe und Unterstützung!

Ihre
Marion Schunck-Zenker
Bürgermeisterin für Linnich

NACHRICHTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 24n „Buschweg“

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 30.06.2021 die erste Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 24n „Buschweg“ gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Beschluss des Rates der Stadt Linnich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 24n gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 24n „Buschweg“ ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt: Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 24n „Busch-



weg“ nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 201 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:

montags bis freitags von 8.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462 / 99 08 411 und 99 08 415). Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Fortsetzung von Seite 2

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 24n „Buschweg“

Der Bebauungsplan ist nach seiner Bekanntmachung auch auf der Internetseite der Stadt Linnich online einsehbar. Entweder unter: <https://www.linnich.de> und Anklicken des Buttons „Bauen und Wirtschaft“ oder unter dem Pfad: <https://www.linnich.de/bauen-und-wirtschaft/bebauungsplaene.php>

Hinweise:

Gemäß § 215 BauGB „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I. s. 1802) werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1, Satz

1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn

Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Auf Grundlage des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29.09.2020 (GV.NRW. S. 916), kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorge-

schriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 05.07.2021

Gez.: Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 31 „Jülicher Straße“

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 30.06.2021 die erste Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 31 „Jülicher Straße“ gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Beschluss des Rates der Stadt Linnich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 31 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 31 „Jülicher Straße“ ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Linnich Nr. 31 „Jülicher Straße“ nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 201 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:

montags bis freitags von 8.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462 / 99 08 411 und 99 08 415). Das Rathaus Linnich ist nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.



Der Bebauungsplan ist nach seiner Bekanntmachung auch auf der Internetseite der Stadt Linnich online einsehbar. Entweder unter: <https://www.linnich.de> und Anklicken des Buttons „Bauen und Wirtschaft“ oder unter dem Pfad:

<https://www.linnich.de/bauen-und-wirtschaft/bebauungsplaene.php>

Hinweise:

Gemäß § 215 BauGB „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I. S. 1802) werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1, Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Auf Grundlage des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29.09.2020 (GV.NRW. S. 916), kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 05.07.2021

Gez.: Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Satzung der Stadt Linnich vom 30.06.2021 über die Veränderungssperre gemäß §§ 14 und 16 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Körrenzig Nr. 5 „Am Steinbusch“ Teilbereich Gemarkung Körrenzig, Flur 7, Flurstücke 217 und 188

In seiner Sitzung am 30.06.2021 hat der Rat der Stadt Linnich auf Grundlage der §§14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (Bundesgesetzblatt I S. 3634, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.08.2020 BGBl I, S. 1728) und des § 7 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.10.1994 (GV. NW. S.666, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29.04.2020 (GV NRW, S. 916)) folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung
Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 16.09.1997 beschlossen, für das in § 2 bezeichnete Gebiet innerhalb der Gemarkung Körrenzig Fluren 3,4 und 7 den Bebauungsplan Körrenzig Nr. 5 „Am Steinbusch“ aufzustellen. Zur Sicherung der Bauleitplanung für dieses Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich
Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ergibt sich aus der Karte, die als Anlage zur Veränderungssperre Teil der Satzung ist.

§ 3 Rechtswirkung der Verände-

runngssperre

(1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt und bauliche Anlagen nicht beseitigt

werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben, und

b) Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten;

(1) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie die Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden

von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei

Jahren, vom Tag der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich wird.

Hinweise:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 und des § 18 Abs. 3 über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Gemäß § 7 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorge-

schriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt, b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden, c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Linnich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, 05.06.2021
Stadt Linnich
Die Bürgermeisterin
In Vertretung:

Gez.: Hensen
Beigeordneter

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren und Satzungen durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im Linfo ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konsultationen ergeben, in denen Beteiligungsfristen bei Erscheinungsdatum des Linfo bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Kartierung des Geologischen Dienstes NRW

Den mit den Untersuchungen Beauftragten ist Zutritt zum Grundstück zu gewähren

Der Geologische Dienst (GD NRW) in Krefeld, ein Landesbetrieb im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW wird im Sinne des Geologiedatengesetzes vom 19. Juni 2020 (BGB1. I S. 1387) Arbeiten für die **bodenkundliche Landesaufnahme** durchführen.

Zeitraum Juli 2021 - Dezember 2021
Kreis Düren
Stadt/Gemeinde Linnich

Die mit den Untersuchungen Beauftragten sind im Rahmen des § 6 des Geologiedatengesetzes befugt, zum Zweck der staatlichen geologischen Landesaufnahme für das Land Nordrhein-West-

falen Grundstücke zu betreten und die erforderlichen geologischen Untersuchungen durchzuführen. Ebenso steht ihr/ihm der Zutritt zu allen Standorten geologischer Untersuchungen, insbesondere zu Anlagen und Einrichtungen für Bohrungen sowie zu Steinbrüchen, Kiesgruben und sonstigen der Nutzung des geologischen Untergrundes dienenden Betrieben offen. Darüber hinaus finden sich weitere Regelungen zum Betreten von Grundstücken im Landesbodenschutzgesetz NRW (LbodSchG § 3 und § 14), im Landesforstgesetz NRW (LfoG § 60) und Landesnaturschutzgesetz NRW (LNatSchG NRW §§ 57 und 73). Die Beauftragten des GD NRW legitimieren sich durch Dienstaussweise oder Begleit-

schreiben.

Bestandsaufnahme des Bodens

Diese regionalen Untersuchungen dienen einer allgemeinen Bestandsaufnahme des Bodens und des Untergrundes. Die Ergebnisse der Aufnahmen werden in amtlichen Karten veröffentlicht. Sie sind wichtige Unterlagen für viele Aufgaben z.B. in der Land- und Forstwirtschaft (Bodennutzung, Bodenverbesserung, Erosionsschutz, Holzartenwahl), im Bauwesen, bei der Planung und Landespflege (Landesplanung, Bauleitplanung, Naturschutz), im Landeskulturbau und in der Wasserwirtschaft (ent- und bewässerungsbedürftige Flächen) sowie für die wissenschaftliche

Forschung und den naturkundlichen Unterricht.

Im Rahmen der Kartierungen sind kleine Handbohrungen notwendig, stellenweise auch Aufgrabungen zur Entnahme von Bodenproben. Etwaige durch die Inanspruchnahme entstehende Schäden werden nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen ersetzt. Die Beauftragten des Geologischen Dienstes NRW werden auf die landwirtschaftlichen Belange und die derzeitige Nutzung der Grundstücke weitgehend Rücksicht nehmen.

Es wird gebeten, die Beauftragten des Geologischen Dienstes NRW bei ihren Aufgaben zu unterstützen.

Bekanntmachung

Wahl des Generationenbeirates der Stadt Linnich

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 30.06.2021 folgende Mitglieder des Generationenbeirates der Stadt Linnich gewählt:

Altersgruppe	Vorname	Name	Straße	Wohnort
14-25 jährige	Emma	Schneider	Rurstr. 47a	Linnich
14-25 jährige	Joshua	Steufmehl	Zum Wehr 3	Linnich-Rurdorf
14-25 jährige	Kim	Tangerding	Bachdresch 1	Linnich-Tetz
26-60 jährige	Hauke	Bochem	Welzer Str. 11	Linnich
26-60 jährige	Andreas	Herzog	Im Wiesengrund 2	Linnich
26-60 jährige	Leipertz	Ann-Kathrin	Vikariestr. 10	Linnich-Boslar
26-60 jährige	Patrick	Maaßen	Tannenhain 7	Linnich-Rurdorf
26-60 jährige	Lina	Sandkaulen	Welzer Str. 11	Linnich
26-60 jährige	Schmitz	Andrea	Am Sportplatz 18	Linnich-Gevenich

Gem. § 16 der Wahlordnung für den Generationenbeirat der Stadt Linnich vom 09.03.2021 kann jeder/jede Wahlberechtigte des Wahlgebiets binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch erheben.

Der Einspruch ist beim/bei der Wahlleiter/in schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Linnich, den 02.07.2021

Marion Schunck-Zenker

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Einhaltung der Vorschriften der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Linnich

Gemäß § 3 Abs. 3 S. 1 der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Linnich in der zurzeit geltenden Fassung sind Fahrbahnen und Gehwege jeweils zum 15. und zum Ende eines Kalendermonats zu säubern, wenn diese tatsächlich verschmutzt sind. Dabei umfasst die Reinigungspflicht unabhängig vom Verursacher insbesondere auch die Beseitigung von Unkraut und sonstigen Verunreinigungen. Die Fahrbahnen beinhalten ebenfalls die Rinnsteine. Kommen Grundstückseigentümer dieser Pflicht nicht nach, stellt dies einen Verstoß gegen die im Stadt-

gebiet Linnich zu beachteten Vorschriften für Straßenanlieger dar. Sinn & Zweck der Reinigungspflicht ist hinsichtlich der Gehwege die Sicherheit und Leichtigkeit des Fußgängerverkehrs und hinsichtlich der Rinnen die Leichtigkeit des Wasserabflusses. Beides ist nicht gewährleistet, wenn der Gehweg und die Rinne mit Gras bewachsen oder sogar vollständig zugewuchert sind. Dies gilt ebenfalls für Laub, welches in die Rinne gekehrt wurde. Die Stadt Linnich bittet daher darum, die Vorschriften der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Linnich einzuhalten.

Gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmachten

Die Beratungsstelle des Kreises Düren bietet regelmäßige Sprechstunden zur gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung im Rathaus an. Stefan Schnee, Mitarbeiter der Beratungsstelle des Kreises Düren, berät sie dazu und zu allen Fragen rund um die gesetzliche Betreuung gern, und zwar vertraulich, neutral und kostenlos, denn einige forma-

le Besonderheiten gilt es bei der Vorsorge zu beachten. Eine Anmeldung ist erforderlich. **Beratungsort:** Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Linnich, kleiner Sitzungssaal **Beratungstermine:** jeweils Dienstag von 14 bis 16 Uhr am 14.09.2021 und am 23.11.2021. **Anmeldung** bitte über die Stadt Linnich/ Frau Sabine Deubgen, Tel. 02462/9908-114

Wir gratulieren



Am 21.06. feierte Klara Schunck ihren 105. Geburtstag. Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und Ortsvorsteher Alfons Batsch überbrachten hierzu die Glückwünsche der Stadt Linnich.

Wir gratulieren

...zum Geburtstag

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:
Frau Paula Wallich, die am 25.7. 91 Jahre alt wird,
Frau Rita Peters, die am 27.7. 83 Jahre alt wird,
Frau Edith Killat, die am 28.7. 90 Jahre alt wird,
Frau Anna Hanf, die am 30.7. 89 Jahre alt wird,
Frau Marlene Schiffer, die am 30.7. 81 Jahre alt wird,
Frau Anna Theißen, die am 31.7. 90 Jahre alt wird,
Frau Hubertina Maybaum, die am 1.8. 86 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Ritz, die am 2.8. 87 Jahre alt wird,
Frau Irmgard Beckers, die am 2.8. 81 Jahre alt wird,
Frau Zita Schmitz, die am 3.8. 80 Jahre alt wird,
Herrn Jakob Beuth, der am 4.8. 81 Jahre alt wird,
Herrn Wilhelm Dohmen, der am 4.8. 80 Jahre alt wird,
Frau Irmgard Wischnewski, die am 5.8. 92 Jahre alt wird,
Herrn Alfons Prothmann, der am 5.8. 89 Jahre alt wird,
Herrn Adolf Peters, der am 6.8. 87

Jahre alt wird,
Frau Lyane Thelen, die am 6.8. 81 Jahre alt wird,
Herrn Peter Pettke, der am 8.8. 83 Jahre alt wird,
Herrn Horst Meyer, der am 8.8. 82 Jahre alt wird,
Frau Berta Schumacher, die am 9.8. 94 Jahre alt wird,
Frau Renate Nießen, die am 9.8. 84 Jahre alt wird,
Herrn Kurt Esser, der am 10.8. 94 Jahre alt wird,
Herrn Hans Heinrich Meyer, der am 10.8. 91 Jahre alt wird,
Herrn Karl-Heinz Kammann, der am 11.8. 81 Jahre alt wird,
Frau Ruth Tamoy, die am 12.8. 89 Jahre alt wird,
Frau Elisabeth Römer, die am 12.8. 86 Jahre alt wird,
Frau Wilhelmine Weiergräber, die am 13.8. 89 Jahre alt wird,
Herrn Dietmar Specht, der am 15.8. 81 Jahre alt wird,
Herrn Peter Jansen, der am 16.8. 83 Jahre alt wird,
Frau Christa Köster, die am 16.8. 80 Jahre alt wird,
Frau Anna Hürttlen, die am 17.8. 86 Jahre alt wird,
Frau Anneliese Walker, die am 19.8. 88 Jahre alt wird.

Fahrzeughalter gesucht

Auto in der Neußer Straße abgeschleppt

Gesucht wird der Halter/ Fahrzeugführer eines silbernen Renault Laguna mit dem Nummernschild CV 54 XVE (Großbritannien). Der PKW wurde aufgrund der Baustelle in der Neußer Straße

abgeschleppt und zum Städtischen Bauhof transportiert.

Der Fahrzeughalter wird gebeten, sich mit dem Ordnungsamt (Tel. 02462 / 9908317) in Verbindung zu setzen.

Keine Veranstaltungen

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wird auf die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders zunächst verzichtet.



Abfall- und Wertstoffabfuhr 2021 für die Stadt Linnich

August		
So	1	KW 31↓
Mo	2	2
Di	3	2 MGB
Mi	4	
Do	5	
Fr	6	
Sa	7	3
So	8	KW 32↓
Mo	9	1
Di	10	1 MGB
Mi	11	
Do	12	
Fr	13	
Sa	14	2
So	15	KW 33↓
Mo	16	2
Di	17	2 MGB
Mi	18	
Do	19	1
Fr	20	
Sa	21	
So	22	KW 34↓
Mo	23	1
Di	24	1 MGB
Mi	25	
Do	26	
Fr	27	
Sa	28	
So	29	KW 35↓
Mo	30	2
Di	31	2 MGB

- 1 Restabfall, mit Bezirk
- 2 Bioabfälle, mit Bezirk
- 1 Papier, mit Bezirk
- Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
- Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
- MGB Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
- G Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
- 🌲 Weihnachtsbaumsammlung

Ausgeschiedene Ratsmitglieder verabschiedet

Am 30.06. wurden in der Stadtratssitzung die langjährigen Ratsmitglieder, die mit der letzten Kommunalwahl im Jahr 2020 aus dem Rat der Stadt Linnich ausgeschieden waren, offiziell vom Stadtrat verabschiedet.

Besonderes Geschenk

Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker bedankte sich bei Marlis Bange (SPD), Mark Dremel (PKL), Karl H. Hilfert

(Bündnis 90/ Die Grünen), Heinrich Kieven (SPD), Michaela Körffer (PKL), Peter Leufen (CDU), Manfred Neukirchen (SPD), Heinz Neuß (PKL), Justus Peters (CDU), Norbert Reitingen (CDU) und Dietmar Schwindt (Die Piraten) für den über viele Jahre für die Stadt Linnich geleisteten ehrenamtlichen Einsatz und überreichte als Abschiedsgeschenk eine im Glasmalerei-Museum Linnich extra für diesen Anlass angefertigte Glasuhr.



Pflegeberatung „vor Ort“

Der Kreis Düren bietet regelmäßige Pflegeberatungen für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger an. Pflegebedürftige und deren Angehörige erhalten hier von Pflegefachkräften um-

fangreiche Informationen zu Hilfe- und Pflegeangeboten. Die Beratung ist trägerunabhängig, vertraulich, neutral und kostenlos. **Beratungsort:** Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Linnich, Großer Sitzungssaal

Beratungstermin: dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr am 21.09.2021 und 16.11.2021 **Anmeldung** bitte über Frau Sabine Deubgen, Tel. 02462/9908-114

Für Sie in unserer Region!

Sortierhilfe

Restmüllbehälter	Biomüllbehälter	Gelber Sack	Altglascontainer	Papiertonne
<ul style="list-style-type: none"> • Hygieneartikel • kaputttes Porzellan • Haushaltsartikel • Straßenkehrriech • Asche • kaputte Glühlampen • Windeln • gebrauchte Tapeten • Blumentöpfe • Butterbrotpapier • Glasscherben • Plastikbecher Videobänder • CD's • Verschmutztes Papier • Staubsaugerbeutel • Spiegelglas • Kinderspielzeug • Putzlappen usw. <p>Das bitte nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauschutt • Schadstoffe • Elektrogeräte • flüssige Abfälle usw. 	<p>Organische Küchen- und Gartenabfälle wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Eierschalen • Gemüsereste • Kaffeefilter • Teeblätter • Obstreste • Nusschalen • Pflanzen und Zweige • Grasschnitt • Moos • Laub • Sägespäne • Unkraut usw. <p>Das bitte nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plastiktüten • Restmüll • Glas • Metall • Binden • Katzenstreu usw. 	<p>Verkaufsverpackungen (aus Metall, Kunststoff oder Verbundmaterial)</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Aluminiumfolie • Plastiktüten und Folien • Konserven- und Getränkedosen • Schraubverschlüsse • Joghurt-/Sahnebecher • beschichtete Pappe oder Papierbehälter • Milch- und Saftkartons • Vakuumverpackungen • Plastikflaschen usw. <p>Das bitte nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinderspielzeug • Gartenmöbel • Dämm- und Baustyropor • verwertbare Abfälle aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffe usw. 	<p>Gläser und Flaschen nach Farbe sortiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • weiß • grün • braun <p>• z.B. Getränkeflaschen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essig oder Ölfaschen • Konservengläser • Trinkgläser usw. <p>Das bitte nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glühbirnen • Brillengläser • Spiegelglas • Fenster- / Autogläser • Keramik • Metall- / Plastikdeckel • Korken • Aquarien <p>Bitte Einwurfzeiten der jeweiligen Containerstandorte beachten.</p>	<p>Pappe, Papier und Kartona-gen (ohne Verunreinigungen und frei von Fremdstoffen wie z. B. Metall oder Kunststoff</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitschriften • Zeitungen • Prospekte • Broschüren • Kataloge • saubere Verpackungen • aus Papier und Pappe <p>Das bitte nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktenordner • verschmutztes Papier • Hygienepapier • benutzte • Papiertaschentücher • fettreiches oder wasserfestes Papier

Neue Nestschaukel auf dem Place de Lesquin

Seit zwei Wochen findet man auf dem Place de Lesquin eine weitere Nestschaukel im Bereich der Kultur- und Begegnungsstätte. Diese Nestschaukel wurde der Stadt Linnich und damit besonders den Linnicher Kindern von der bauausführenden Firma Flo-rack aus Heinsberg gestiftet. Wir bedanken uns herzlich für die neue Attraktion im Herzen von Linnich!



Sascha sichert das!

Für Dich und schnelles Internet.

Internet ab
19,95 €
mtl.

für 6 Monate, danach gilt der reguläre Preis*

Jetzt Aktionsvorteil sichern!

Sascha,
NetAachen IT Services



NetAachen

netaachen.de

*6 Monate 19,95 €: Die Aktion gilt für Privatpersonen und Unternehmen mit bis zu 4 Mitarbeitern bei Neubeauftragung bis zum 26.09.2021. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Weitere Preise gemäß aktueller Preisliste. Der Aktionspreis von 19,95 € gilt für alle NetSpeed-Tarife bis 100 Mbit/s für die ersten 6 Monate. Ab dem 7. Monat gelten die regulären Preise je Bandbreite und gemäß aktueller Preisliste. Voraussetzung: Der Kunde war in den letzten 3 Monaten kein NetAachen-Kunde, hat in den letzten zwölf Monaten an keiner NetAachen-Aktion teilgenommen (maßgeblich hierfür ist die Anschlussdose im Haushalt) und kann bis zum 27.03.2022 an das NetAachen-Netz angeschlossen werden. Einmalige Bereitstellungskosten 69,95 €. Zudem können je nach gewähltem Tarif einmalige oder mtl. Endgerätekosten gemäß aktueller Preisliste anfallen.

1. Linnicher Reisemobiltage am 9. und 10. Oktober

Im Rahmen der Umgestaltung des Place de Lesquin und des angrenzenden Freizeit- und Erholungsbereiches wurde auch der Reisemobilstellplatz an der Rur neu angelegt. Seit Juni dieses Jahres ist dieser nun schon für Übernachtungen geöffnet, aber aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie noch nicht offiziell eröffnet. Dies möchten die Stadt Linnich mit einer zweitägigen Reisemobilmesse am 9. und 10. Oktober von 11.00 – 18.00 Uhr nachholen und hat dafür sechs Händler von Reisemobilen und Caravans gewinnen können,

ihre Mobile auf dem Place de Lesquin auszustellen.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit ADAC-Testfahrstrecke, Infoständen von Tourismusverbänden und Sehenswürdigkeiten rund um Linnich und dem Kreis Düren sowie darüber hinaus, Podiumsdiskussionen über das Thema „Camping und Reisemobile“, ein Konzert der Dürener Brassband, Kinderanimationen und attraktive Gewinnspiele laden die Besucher zu zwei informativen Tagen nach Linnich ein.

Nachruf

Am 14. Juni 2021 verstarb

Frau Annelies Eichholz

im Alter von 82 Jahren.

Frau Eichholz wurde am 01.10.1974 bei der Stadt Linnich eingestellt und als Gruppenleiterin im städtischen Kindergarten Linnich, Welzer Straße, beschäftigt. Am 01.10.1976 wurde ihr die Leitung des Kindergartens übertragen.

Bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand am 01.08.2000 war sie in dieser Funktion dort tätig.

Frau Eichholz hat während ihrer langjährigen Tätigkeit mit großem Engagement wertvolle Erziehungs- und Betreuungsarbeit mit unzähligen Kindern geleistet. Wegen ihres freundlichen und hilfsbereiten Wesens wurde sie von allen geschätzt.

Die Stadt Linnich wird der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Für Rat und Verwaltung der Stadt Linnich

Schunck-Zenker
Bürgermeisterin

Wünsche
Personalratsvorsitzender

Feierliche Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes am 3. September 2021

Nach fast einjähriger Bauzeit ist der neue Kunstrasenplatz am Bendenweg nun fertiggestellt und kann am 3. September offiziell der Linnicher Bevölkerung übergeben werden.

Die Stadt Linnich hat sich ein umfangreiches Rahmenprogramm für die Einweihung einfallen lassen: so finden im Vormittagsbereich neben der feierlichen Eröffnung mit Fördermittelgebern, Baufirmen und Kommunalpolitik viele sportliche Aktivitäten statt. So wird die Merzbachschule eine Kinderolympiade veranstalten, die Gesamtschule Aldenhoven-Linnich wird mit einem Blitzturnier in Flagfootball und Futsal dabei sein, die Schüler*innen der LVR Förderschule versuchen sich an einem Rollstuhlparcours und die Schülerband der LVR Förderschule wird ein Livekonzert auf der Bühne geben, nachdem die Kita Bachpiraten mit einem Piratentanz das Bühnenprogramm eröffnet hat.

Am Nachmittag hat dann die Linnicher Bevölkerung die Möglichkeit, das deutsche Sportabzeichen zu erwerben.

Der Pol-TuS Linnich wird hier verschiedene Aktionen anbieten, die zur Abnahme des deutschen Sportabzeichens verlangt werden:

Kinder/Jugendliche
Block Ausdauer: 800m Lauf
Block Kraft: Ballwurf, Kugelstoßen, Standweitsprung
Block Schnelligkeit: Sprint (50/100m)
Block Koordination: Weitsprung, Schleuderball

Erwachsene
Block Ausdauer: 3000m Lauf
Block Kraft: Medizinballwurf, Kugelstoßen, Standweitsprung
Block Schnelligkeit: Sprint (50/100m)
Block Koordination: Weitsprung, Schleuderball

Wer hier mitmachen möchte, sollte sich bitte unter leichtathletik@pol-tuslinnich.de anmelden! Zum krönenden Abschluss des ganz im Zeichen des Sport stehenden Tages veranstaltet dann der Fortuna 2020 e.V. ein Freundschaftsspiel auf dem neu angelegten Kunstrasenplatz.

REDAKTIONSSCHLUSS

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **29.08.2021**. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der **19.08.2021**. Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adresse einzusenden oder per E-Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1, - Linfo -, Postfach 1240, 52438 Linnich.
Telefon: 02462/9908 - 114,
E-Mail: linfo@linnich.de

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andreas Müller

Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Euregio Druck GmbH,
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Auflage: 6.200 Exemplare

Stellenausschreibung

Die Stadt Linnich sucht ab sofort: Einen Gärtner (m/w/d) für den städtischen Bauhof mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Anlage, Pflege, Unterhaltung und Instandsetzung von Grünanlagen, Gehölzflächen, Straßenbegleitgrün und Ökologischen Ausgleichsflächen
- Überwachung des Gesamtzustandes der zu betreuenden gemeindlichen Grünflächen
- Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe, gemeindlichen Grundstücke, Gräben
- Vollzug der Verkehrssicherungspflicht und Dokumentationen
- Baumkontrollen
- Mitarbeit bei allen weiteren anfallenden Arbeiten
- Winterdienst

Von ihm/ihr werden erwartet:

- hohe Motivation, Leistungsbereitschaft und körperliche Belast-

- barkeit,
 - Aufgabenerledigung bei Bedarf auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit,
 - wirtschaftliches Denken,
 - eine sorgfältige, gewissenhafte und engagierte Arbeitsweise
 - Teamfähigkeit
 - sicheres und höfliches Auftreten im Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern
 - Bereitschaft zur Fortbildung zum Ersthelfer
 - Bereitschaft zum Einsatz im Winterdienst und zur Teilnahme an der Rufbereitschaft
 - Bedienung von Kraftfahrzeugen, Baumaschinen und Arbeitsgeräten
- Voraussetzungen für die Übertragung der Stelle sind eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Gärtner bzw. Garten- und Landschaftsbauer, alternativ eine mehrjährige durch Zeugnisse

nachgewiesene Berufserfahrung in der Grün- und Freiflächenpflege, der Land- oder Forstwirtschaft. Ferner sind nachgewiesene Fachkenntnisse im Bereich Baumpflege und die Führerscheinklasse BE (vorteilhaft CE ohne Gewichtsbeschränkung) notwendig. Vorteilhaft wäre das Vorliegen eines Fahrausweises für Erdbaumaschinen nach BGV A 1 § 4; ein Motorkettensägeschein (mindestens AS1); Höhentauglichkeit für Arbeiten mit Hubarbeitsbühne (24m), ein Nachweis über den Abschluss-Lehrgang für Hubarbeitsbühnen gem. BGV A 1 §4 und der BGR 500 Kapitel 2.10 und die Berechtigung zum Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln. Wegen der Aufgaben im Rahmen des Winterdienstes wäre eine Reaktionszeit von ca. 15-20 Minuten wünschenswert. Die Vergütung richtet sich nach

den persönlichen Verhältnissen auf der Grundlage des TVöD. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle.

Die Stadtverwaltung verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Auswahlentscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 15. August 2021 erbeten an die Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich, oder per E-Mail an bewerbung@linnich.de (Anlagen als pdf). Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Clemens (Tel. 02462/9908-110) gerne zur Verfügung.

Datum	Beginn	Bezeichnung	Raum
24.08.2021	18.00 Uhr	Ausschuss für Controlling	Kultur- und Begegnungsstätte
26.08.2021	18.00 Uhr	Bau- und Liegenschaftsausschuss	Kultur- und Begegnungsstätte

Stellenausschreibung

Die Stadt Linnich sucht zum **01.08.2021** eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter (m/w/d) im Bundesfreiwilligendienst für den Bereich Flüchtlingshilfe.

Die/der Freiwillige soll die Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern/innen des zuständigen Fachamtes begleiten und unterstützen:

- bei ihrer Unterbringung und Versorgung

- bei ihrer gesellschaftlichen Orientierung und Integration im Alltag, z.B. bei Behördengängen und Arztbesuchen, Übersetzungshilfen
 - im Bildungsbereich, z. B. Kindergarten- und Schulbesuch, Erwachsenenbildung
 - bei Freizeitangeboten
- Ferner soll die/der Freiwillige die Arbeit des Initiativkreises Asyl unterstützen, z.B. bei der Sortierung und Weitergabe von Sachspenden und der Einsatzplanung

von ehrenamtlichen Helfern.

Die Beschäftigung im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ist sozialversicherungspflichtig. Es wird ein monatliches Taschengeld gewährt. Am Bundesfreiwilligendienst können unter 25-jährige Frauen und Männer unabhängig von ihrem Schulabschluss teilnehmen, sofern sie die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Ein Führerschein der Klasse B wäre wünschenswert.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Clemens (Tel. 02462/9908-110) oder Frau Hall (Tel. 02462/9908-112) gerne zur Verfügung.

Bitte übersenden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen möglichst per E-Mail an mailfb1@linnich.de (Anlagen als PDF) oder an die Bürgermeisterin der Stadt Linnich, Fachbereich 1, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich.

Fraktionen im Stadtrat

Jederzeit für die Bürgerinnen und Bürger da

CDU-Fraktion

Vereinbaren Sie jederzeit individuell einen Gesprächstermin mit Ratsvertretern der CDU-Fraktion, indem Sie unter der Telefonnummer 0160/97218844 oder per E-Mail an cdu-fraktion@linnich.de Kontakt aufnehmen.

SPD-Fraktion

Die Sprechstunde der SPD-Fraktion findet nach telefonischer Vereinbarung unter 02462/1455 statt.

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da.

Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Telefonnummer 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar. Unter genannter Telefonnummer können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart, der selbstverständlich auch vor Ort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL =

0170/4819780

Ratsfraktion der Grünen

Normalerweise lädt die Grüne Fraktion alle zwei Wochen in den geraden Kalenderwochen montags um 18.30 Uhr zur Bürger*innen-Sprechstunde ein, ausgenommen an Feiertagen und in den Schulferien.

Dafür gibt es den „Grünen Treffpunkt“ in Linnich, Rurstraße 35, direkt neben der Sparkasse. Wegen der Corona-Pandemie muss die Sprechstunde leider bis auf Weiteres ausfallen. Mög-

lich ist der Kontakt per E-Mail: kontakt@gruene-linnich.de

FDP-Fraktion

Die Bürgersprechstunden der Fraktion der Freien Demokraten finden aufgrund der aktuellen pandemischen Lage nur nach vorheriger Anfrage bzw. per E-Mail statt. Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich an den Fraktionsvorsitzenden Patrick Schunn: patrick.schunn@fdp-linnich.de. Sobald die Lage es wieder zulässt, finden auch wieder regulären Präsenz-Sprechstunden statt.

Stellenausschreibung

Die Stadt Linnich sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin/einen Sachbearbeiter (m/w/d) für den Fachbereich 3 – Ordnung und Soziales

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Bereiche:

1. Verwarnungs- und Bußgeldangelegenheiten des ruhenden Straßenverkehrs
2. Angelegenheiten nach Hundehundegegesetz NRW und des Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetzes
3. Wohnungslosenswesen (nach

Ordnungsbehördengesetz NRW sowie der Fälle mit Wohnsitzaufgabe nach Aufenthaltsgesetz)

4. Angelegenheiten der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes (als Untere Denkmalbehörde):

Die Aufgaben erfordern die Fähigkeit zu selbständigem und kooperativem Arbeiten, Eigeninitiative, Blick für das Wesentliche, Sorgfalt im Detail, Urteilsfähigkeit, Gesprächsgeschick und den sicheren Umgang mit Office-Anwendungen sowie die Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeitgestaltung.

Voraussetzung für die Übertragung der Stelle sind die Lauf-

bahnprüfung für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst (Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt) bzw. eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (Angestelltenlehrgang I), alternativ Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement und mehrjährige Tätigkeit in der Kommunalverwaltung, und die Bereitschaft, regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen.

Die Stelle wird nach persönlicher Eignung bis Besoldungsgruppe A 8 besoldet bzw. bis Entgeltgruppe 8 TVöD VKA vergütet.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle.

Die Stadtverwaltung verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Auswahlentscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung des § 8 des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen werden erbeten bis zum **15.08.2021** – gerne per E-Mail – an bewerbung@linnich.de oder per Post an die Stadt Linnich, Fachbereich 1, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich.

1. Mädchen- und Frauenflohmarkt auf der Kindermeile am 19. September 2021

Aufruf zur Teilnahme

Seit 13 Jahren ist die Kindermeile in Linnich nicht mehr wegzudenken. Die Kindermeile ist ein Angebot, sowohl für Jung, als auch für Alt. Neben zahlreichen Spielmöglichkeiten für Kinder / Jugendliche gibt es auch einen Kindertrödel und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Auf der diesjährigen Kindermeile soll zum ersten Mal ein Mädchen- und Frau-

enflohmarkt integriert werden. Ein Abschnitt auf der Kindermeile, welcher Frauen- und Mädchenherzen höherschlagen lässt.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, Teil des Mädchen- und Frauenflohmarktes zu sein, dann melden Sie sich gerne bei der Gleichstellungsbeauftragten Jenny Dohm, entweder unter jdohm@linnich.de oder unter Tel. 02462/9908-218 an.

Öffnungszeiten des RUBA während der Sommerferien

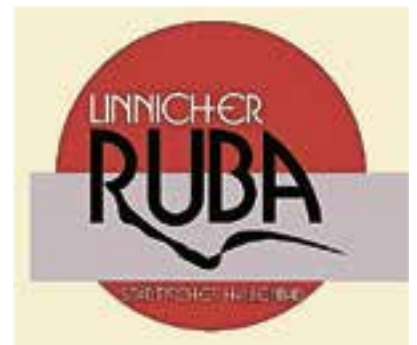
In den Sommerferien ist das RUBA zu folgenden Zeiten geöffnet:

Di. - Do. von 11.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Fr. von 06.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Sa. + So. von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten für den Zeitraum 6. Juli bis 18. August (Sommerferien)!



Informationen zu Corona

Aufgrund der derzeit dynamischen Lage der Corona-Pandemie werden aktuelle Änderungen zur Corona-Schutzver-

ordnung und den entsprechenden Umsetzungen auf der Internet- und Facebookseite der Stadt Linnich veröffentlicht.

Wir sind für Sie da!



Corona-Hotline der Stadtverwaltung:
02462 9908 300

Erreichbarkeit:
Mo, Di + Mi 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Do 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr
oder 24 Stunden per Mail: mail@linnich.de

Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich



Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Telefonzentrale 02462/9908-0

Bitte besuchen Sie daher das Rathaus bis auf Weiteres nur, wenn ein persönliches Erscheinen unbedingt erforderlich ist. Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist erforderlich. Bitte melden Sie sich vor jedem Besuch bei Ihrem Sachbearbeiter telefonisch an!

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo. - Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.30 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Die Bearbeitung ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** unter Tel. 9908320 möglich. Wir möchten hier nochmals daran erinnern, dass der Nichtbesitz eines aktuellen Dokumentes eine Ordnungswidrigkeit darstellt und geahndet werden kann.

SONSTIGES



„Mit Rückenwind in die Zukunft“

Gesamtschule Aldenhoven-Linnich verabschiedet 115 Absolvent*innen – Zeugnisvergabe in würdigem Rahmen – 41 GALLier bilden Gerüst für die neue Eingangsphase der Oberstufe

Auch in diesem Schuljahr sah es lange so aus, als ob es keine offizielle Zeugnisvergabe für die 115 Absolvent*innen der Jahrgangsstufe 10 der GAL geben würde, doch im Zuge der Corona-Lockerungen in Nordrhein-Westfalen wurde den Schulen die Vergabe der Zeugnisse in offiziellem Rahmen ermöglicht. Dies sorgte für Freude bei allen Beteiligten.

Obwohl auch in diesem Jahr aufgrund der aktuell gültigen Corona-Regeln keine gemeinsame Abschlussfeier mit dem gesamten Jahrgang möglich war, konnte die Abschlussfeier im würdigen und feierlichen Rahmen stattfinden. Ort der Vergabe war die neue Kultur- und Begegnungsstätte in Linnich, die ausreichend Platz und Raum bietet, die Abstandsregelungen einzuhalten. So war es möglich, dass alle Absolvent*innen mit jeweils zwei Familienangehörigen

teilnehmen konnten. Alle wurden am Eingang registriert und ihrem festen Plätzen zugewiesen. Maskenpflicht galt während der kompletten 60-minütigen Vergabeceremonie und der Ein- und Auslass lief geregelt ab, zudem mussten alle Gäste einen aktuellen negativen Corona-Test vorweisen.

Die festlich geschmückte Bühne der Begegnungsstätte sowie die persönlichen Ansprachen der einzelnen Klassenlehrer*innen und der Klassensprecher*innen mit fotografischen Rückblicken der gemeinsamen Schulzeit und kleinen Anekdoten gaben dem überwiegend schulisch-dienstlichen Charakter dieser Zeugnisvergabe eine feierliche Note.

Neben den Klassenlehrer*innen der Abschlussklassen bildeten Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker und Bürgermeister Ralf Claßen und die Schulleitung der Gesamt-

schule Aldenhoven-Linnich mit Petra Cousin an der Spitze den Rahmen der Zeugnisvergabe. So betonte Schulleiterin Petra Cousin getreu dem Motto des Tages, dass der Schulabschluss den Absolvent*innen ordentlich Rückenwind für die persönliche Zukunft geben werde. Aber es sei nicht nur der Rückenwind des Schulabschlusses, sondern der Rückenwind, den die jungen Menschen von ihren Eltern, von den Menschen, die für sie gesorgt und sie begleitet haben, mit ins Leben nehmen. Aber auch der Rückenwind der Geschwister, der Freund*innen, der Vertrauten, der Lehrer*innen, der Rückenwind der vielen sozialen Kontakte und ganz besonders auch der Rückenwind der ganz persönlichen Erfahrungen.

Besonders hob Petra Cousin hervor, dass die Schüler*innen in den letzten eineinhalb Jahren sehr viel

gelernt haben, eine ganz andere Art von Wissen und Kompetenzen erworben haben, da sie sehr selbständig arbeiten mussten und sehr viel Disziplin, Rücksicht und Achtsamkeit unter Beweis stellen mussten.

Bildliche Rückblicke, feierliche Reden, einige Tränen und die Vergabe der Abschlusszeugnisse ließen Erinnerungen an sechs gemeinsame Jahre des zweiten Jahrgangs der GAL aufkommen und schafften die Brücke für den Blick in die Zukunft der Schülerinnen und Schüler. Nicht nur an der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich hofft man, dass der nächste Abschlussjahrgang endlich einen Abschied ohne Beschränkungen bekommen kann und dass die GAL dann hoffentlich mit der ersten richtig großen gemeinsamen Abschlussfeier eine weitere Tradition begründen wird.

Das Gesundheitszentrum Linnich

...geht mit Ihnen auf eine spannende Kräuterwanderung (im Freien / Outdoor-Angebot)

Mit Dipl. Biologin Irena Goebel unterwegs auf Kräuter-Wanderung. Lerne auf einer spannenden Kräuterwanderung im Freien wie Du/Sie Wildkräuter und Heilpflanzen für das leibliche Wohl einsetzen und auch in der Küche verwenden werden können. Irena Goebel ist qualifizierte Dipl. Biologin und möchte auf den Kräuter-Wanderungen die zahlreichen heimischen Kräuter und ihre Heilkräfte Ihnen näherbringen. Sie freut sich auf Ihre Fragen und Anregungen.

Kurs I: Samstag, 31.07.2021 gibt sie ihr Wissen über essbare Wildkräuter weiter und neben-

bei sind zahlreichen Rezepten zu erfahren.

Kurs II: Dienstag, 03.08.2021 sagt Irena Goebel „Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“ und lehrt Anwendungen verschiedener Pflanzen bei bestimmten Krankheiten und zur Vorsorge.

Kurs II: Samstag, 21.08.2021 – kurz nach dem Tag der Kräuterweihe – lehrt Irena Goebel die Heilwirkung der heimischen Kräuter bei einer Wanderung vor der Haustüre, durch bekannte Wiesen und am Wegesrand.

Keine Schwimmkurse mehr

Liebe Mitglieder der DLRG OG Linnich, leider muss ich mitteilen, dass die DLRG Ortsgruppe Linnich keine Schwimm- sowie Tauchausbildung mehr anbietet. Begonnene Kurse können leider nicht beendet werden. Auch nach mehrmaligem Aufrufen konnten nicht ausreichend Helfer für den Schwebetrieb sowie die Vorstandsarbeit gefunden werden.

Wir danken allen, die uns bislang tatkräftig unterstützt haben und auch denen, die bereit gewesen waren, uns in Zukunft zu unterstützen. Der Verein besteht zunächst weiterhin, die Mitgliedschaften bleiben seitens des Vereins bestehen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Richard Wegner
Leiter der Ortsgruppe

Neustart miteinander

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat – nach Auftrag durch den Landtag Nordrhein-Westfalen – ein Landesprogramm „Neustart miteinander“ aufgelegt. Damit sollen eingetragene Vereine finanziell unterstützt werden, den gesellschaftlichen Zusammenhalt weiter zu festigen und mit

neuem Leben zu erfüllen. Die Organisation und Durchführung einer ehrenamtlich getragenen öffentlichen Veranstaltung im Jahr 2021, die das Gemeinwesen stärkt, kann mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, grundsätzlich bis maximal 5.000 Euro, unterstützt werden.

Kulturrucksack NRW 2021 – Licht Schatten Spiel

Kostenlose Workshops für Kinder von 10 bis 14 Jahren

Für die Glasmalerei ist Licht das wichtigste Element. Licht spielt mit dem Glas und verwandelt die Farben. Durchlicht bringt die Farben zum Leuchten und wirft farbige Schatten, Auflicht lässt es widerspiegeln und erzeugt dunkle Schatten. Wir wollen mit Licht und Schatten und Kontrasten spielen und uns in verschiedenen Workshops dem Thema nähern.

Alle entstandenen Werke werden nach den Workshops in einer kleinen Ausstellung in unserem Museum präsentiert. Du kannst dein Glasobjekt natürlich nach der Vernissage (2. Oktober 2021, um 14.00 Uhr im Museum) mit nach Hause nehmen.

Die Workshops sind für Kinder und Jugendliche zwischen 10.00 und 14.00 Jahren gedacht.

Die Teilnahme ist kostenfrei! Eine verbindliche Voranmeldung ist erforderlich und wird per E-Mail unter info@glasmalerei-museum.de und telefonisch unter 02462/99170 oder 991714 angenommen. Mitzubringen ist geeignete Kleidung zum Basteln und Malen, sowie eine Kleinigkeit zu Essen und zu Trinken für eine kurze Pause.

Die Workshops finden im Rahmen des Kulturrucksack NRW statt und werden gefördert durch die Ministerien für Kultur und Wissenschaft und Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Weitere Infos zum Kulturrucksack NRW gibt es unter

www.kulturrucksack.nrw.de

Workshop Fusing

Die Fusing – oder Glasverschmelzungstechnik ist eine ganz besondere Technik, bei der du wunderschöne Glasobjekte herstellen kannst. Wir werden uns von dem totem Element Glas faszinieren lassen: unterschiedlichste Bilder und Objekte können wir herstellen, in dem wir einfach Glas auf Glas legen (Berührungspunkte schaffen) und im Brennofen werden die Sachen (Vorschlag: Teilstücke/Elemente) auf 830 Grad gebrannt, d.h. miteinander verbunden, bzw. verschmolzen. In diesem Jahr legen wir dabei einen Schwerpunkt auf Kontraste, z.B. „schwarz-weiße“ Kombinationen. Sicher wird dich diese Technik begeistern.
Samstag, 21. August 2021,
Samstag, 28. August 2021,
Samstag, 4. September 2021, jeweils 10.00 bis 12.30 Uhr

Workshop 3D-Box

In einer Box werden wir ein dreidimensionales Kunstwerk entwickeln. Licht und Farbe sollen auf verschiedenen Ebenen gestaltet und zu einem raumgreifenden Erlebnis werden.
Sonntag, 22. August 2021, 14.00 bis 16.00 Uhr

Workshop Magische Windlichter

Von außen matt und uneinsichtig birgt das Windlicht ein weite-

res im Inneren. Wir bemalen das Glas bunt und mit Formen, sodass es magische Schatten wirft.
Sonntag, 5. September 2021, 14.00 bis 16.00 Uhr

Workshop Mobiles

Ausgangspunkt unseres Mobiles ist eine Lichtquelle um die herum wir farbige Glaselemente arrangieren. Wir arbeiten mit Draht und Glas. Ein wenig Geschick und Vorstellungskraft ist erforderlich. Ein Spiel mit Licht und Farbe ist garantiert.
Samstag, 11. September 2021, 13.30 bis 16.30 Uhr

Workshop Kaleidoskope

Der Blick in ein Kaleidoskop ist immer faszinierend. Formen und Farben bilden immer wieder neue verspielte Lichtblicke.
Freitag, 17. September 2021, 14.00 bis 16.00 Uhr

Fotoworkshop

Die Teilnehmer fotografieren unter fachkundiger Anleitung ihre hergestellten Kunstwerke und lassen ihre Licht-Schatten-Objekte jeweils im anderen Licht erscheinen.
Einzeltermine:

Sonntag, 26. September 2021, 11.00 bis 13.30 Uhr
Sonntag, 26. September 2021, 14.00 bis 16.30 Uhr

Ausstellungsvorbereitung

Hast Du Lust, die Vorbereitung für die Abschlussfeier mitzugestalten?

Dann kannst du die in den Workshops erstellten Objekte für die Ausstellung vorbereiten, dekorieren und letzte Hand anlegen. Wie wäre es mit einem Plakat für den Ablauf der Eröffnungsfeier oder Wegweiser durch die Ausstellung oder Schilder für deine Objekte u.v.a. mehr... Ihr könnt gerne in der Pause im Museum bleiben. Für einen Pausensnack wird gesorgt.
Samstag, 2. Oktober 2021, 11.30 bis 13.00 Uhr

Abschlussfest

Die verschiedenen Kunstwerke, die in den Workshops zu dem Thema „Licht Schatten Transparenz“ geschaffen wurden, werden im Deutschen Glasmalerei-Museum ausgestellt und ihr werdet sehen, wie wunderschön alles zur Geltung kommt. Ihr bekommt die Gelegenheit, eure tollen Kunstwerke euren Familien und Freunden zu zeigen. Bei unserer Abschlussfeier des diesjährigen NRW-Kulturrucksackprojekts im Deutschen Glasmalerei-Museum werden wir auch die Fotogesichten präsentieren und am Ende der Veranstaltung nehmt ihr eure Werke mit nach Hause!
Samstag, 2. Oktober 2021, 14.00 bis 18.00 Uhr

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei! Eine verbindliche Voranmeldung ist erforderlich und wird unter Tel. 02462/99170 oder 991714 angenommen.

Abschlussworkshop & Finissage

Vorbereitung für die Vernissage: Die in den Workshops erstellten Objekte werden für die Ausstellung vorbereitet, dekoriert und letzte Hand angelegt. Wie wäre es mit einem Plakat für den Ablauf der Eröffnungsfeier oder Wegweiser durch die Ausstellung oder Ständer für die Objekte u.v.a. mehr...

Vorbereitung:

Samstag, 02.10.2021, 11.30 - 13 Uhr

Finissage:

Samstag, 02.10.2021, ab 14 Uhr

Leitung: Christine Haße, M.A.;
Dorothea Gerards, Dipl.-Sozialpäd.



Info & Terminkoordination

Dorothea Gerards / Susanne Lang
Tel.: 02462-991714 oder -991713

mitarbeiterin@glasmalerei-museum.de
Fax 02462-991725

www.glasmalerei-museum.de
www.facebook.com/glasmalereimuseum

FÜR ALLE KURSE GILT

Geeignet für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren!

Voranmeldung erforderlich!

Alle Kurse werden durch den Kulturrucksack NRW gefördert und sind damit **kostenlos!**



Kulturrucksack NRW 2021



LICHT SCHATTEN SPIEL



Licht - Schatten - Spiel

Für die Glasmalerei ist Licht das wichtigste Element. Licht spielt mit dem Glas und verwandelt die Farben. Durchlicht bringt die Farben zum Leuchten und wirft farbige Schatten, Auflicht lässt es widerspiegeln und erzeugt dunkle Schatten. Wir wollen mit Licht und Schatten und Kontrasten spielen und uns in verschiedenen Workshops dem Thema nähern.

Workshops

MAGISCHE WINDLICHTER

Wir gestalten ein zweischaliges Windlicht. Erst durch die Beleuchtung mit einer Kerze werden auf magische Weise unsere Formen und Farben sichtbar.

Samstag, 05.09.2021, 14 - 16 Uhr
Leitung: Christine Haße, M.A.



FUSING-WORKSHOPS

Die Fusing- oder Glasverschmelzungstechnik ist eine ganz besondere Technik, bei der Du wunderschöne Glasobjekte herstellen kannst. Wir werden uns von dem tollen Element Glas faszinieren lassen: unterschiedlichste Bilder und Objekte können wir herstellen, in dem wir einfach Glas auf Glas legen (Berührungspunkte schaffen) und im Brennofen werden die Sachen auf 830 Grad gebrannt, d.h. miteinander verbunden, bzw. verschmolzen. In diesem Jahr legen wir dabei einen Schwerpunkt auf Kontraste, z.B. „schwarz-weiße“ Kombinationen. Sicher wird Dich diese Technik begeistern.

3 Einzeltermine:

Samstag, 21.08.2021, 10 - 12.30 Uhr
Samstag, 28.08.2021, 10 - 12.30 Uhr
Samstag, 04.09.2021, 10 - 12.30 Uhr
Leitung: Dorothea Gerards, Dipl.-Sozialpäd.

MOBILES

Ausgangspunkt unseres Mobiles ist eine Lichtquelle um die herum wir farbige Glaselemente arrangieren. Wir arbeiten mit Draht und Glas. Ein wenig Geschick und Vorstellungskraft ist erforderlich. Ein Spiel mit Licht und Farbe ist garantiert.



Samstag, 11.09.2021, 13.30 - 16.30 Uhr
Leitung: Christine Haße, M.A.

3D BOX

In einer Box werden wir ein dreidimensionales Kunstwerk entwickeln. Licht und Farbe sollen auf verschiedenen Ebenen gestaltet und zu einem raumgreifenden Erlebnis werden.

Sonntag, 22.08.2021, 14 - 16.00 Uhr
Leitung: Christine Haße, M.A.

KALEIDOSKOPE

Der Blick in ein Kaleidoskop ist immer wieder faszinierend. Formen und Farben bilden immer wieder neue verspielte Lichtblicke.

Freitag, 17.09.2021, 14 - 16 Uhr
Leitung: Christine Haße, M.A.



FOTOWORKSHOP

Die Teilnehmer fotografieren unter fachkundiger Anleitung ihre hergestellten Objekte und lassen ihre Licht-Schatten-Objekte jeweils im anderen Licht erscheinen.

Sonntag, 26.09.2021, 11 - 13.30 Uhr
Sonntag, 26.09.2021, 14 - 16.30 Uhr
Leitung: Elmar Valter, Dipl. Objektdesigner, Künstler, Fotograf

Plastikpiraten der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich wieder im Einsatz an der Rur

Teilnahme am Projekt wird fortgesetzt – Engagement groß

„Auf geht’s Plastikpiraten!“, schallte es entlang der Rur in Jülich bei bestem Wetter. Die kleinen Plastikpiraten der 5c waren gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Ramona Petri erneut im Einsatz und dies bereits zum zweiten mal in diesem Schuljahr. Denn so sieht es die Aktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vor.

„Plastic Pirates – Go Europe!“ ist eine Initiative Portugals, der Slowakei und Deutschlands, die anlässlich ihrer Trio-Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union in allen drei Ländern im Zeitraum 2020 bis 2021 gemeinsam durchgeführt wird. Ziele der Aktion sind

die Stärkung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit in Europa, die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und die Sensibilisierung für einen bewussten und schonenden Umgang mit der Umwelt. In den beiden Jahren werden sich Schüler*innen, Lehrer*innen und Wissenschaftler*innen in den drei Ländern vernetzen und dafür einsetzen, das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen zu erhöhen. Erstmals nahm die GAL 2016, durch Initiative von Ramona Petri, im Gründungsjahr der Aktion durch die Kieler Forschungswerkstatt teil.

Eingeteilt in drei Gruppen starteten die GAL-Piraten unglaublich emsig ihre Untersuchungen. Team A teilte in einem 25 Meter tiefen Uferbereich einzelne Untersuchungsabschnitte ein. Im Flussrand, in der Flussböschung und der Flusskrone wurde in jeweils drei Kreisausschnitten mit drei Metern Durchmesser jeglicher Müll mikroskopisch genau aufgesammelt, kategorisiert und dokumentiert. Großflächiger suchte Team B den Uferbereich auf einer Fläche von 1000 Quadratmetern ab und sortierte jeglichen aufgelesenen Müll

in einer Sortierstation. Dort wurde er gewogen und dokumentiert. Team C fächerte mit Hilfe eines Mikroplastikkächers selbst kleinste Plastikteilchen aus der Rur, maß Breite und Tiefe des Gewässers und berechnete die Fließgeschwindigkeit, alles wurde genauestens dokumentiert. Nach fünfstündiger intensiver Arbeit der Plastikpiraten im Dienste der Wissenschaft blieb die erschreckende Erkenntnis, wie viel Müll nicht im Mülleimer sondern in unserer Umwelt und am Ende in den Gewässern landet.



Yoga startet wieder beim Pol.-TuS Linnich

Kurse unter neuer Leitung

Endlich geht es auch mit Yoga beim Pol.-TuS Linnich wieder los!

Nach der langen, durch Corona bedingten Zwangspause haben sicher viele das Bedürfnis, endlich wieder etwas für das eigene Wohlbefinden zu tun.

Hier setzt Yoga an, eine seit Jahrtausende überlieferte Lebensweise, die dazu dient Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht zu bringen. Yoga weist uns den Weg von Leiden zu der Freiheit fest in uns zu verweilen und Ruhe und Klarheit zu gewinnen.

Birgit Marx-Engels, eine erfahrene Yogalehrerin, bietet zwei Kurse am Dienstag an. Ihr Angebot richtet

sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene. Das Zusammenspiel von Achtsamkeit, Atem und Bewegung zeichnen ihren Yoga-Kurs aus.

Die Kurse finden immer dienstags von 18.00 - 19.00 bzw. von 19.00 - 20.00 Uhr statt in der Sporthalle der Grundschule in Linnich am Bendenweg. Sie beginnen am 28. September 2021, sie gehen über jeweils 10 Einheiten und kosten 55,00 Euro für Nichtmitglieder, Mitglieder zahlen die Hälfte.

Als Einstieg bietet Birgit Marx-Engels zwei kostenfreie Schnupperstunden am 24. bzw. 31. August 2021 an gleicher Stelle.

Der dritte Kurs, angelehnt an den früheren Freitagkurs Yin Yoga,

wird von Monika Wanitzeck geleitet. Dabei handelt es sich um eine etwas ruhigere Abfolge von Atemübungen und länger gehaltenen Formen. Er ist für alle Alters- und Mobilitätsformen geeignet.

Dieser Kurs hat zwar schon begonnen, ein späteres Einsteigen ist aber jederzeit möglich.

Auch dieser Kurs geht über 10 Einheiten und kostet für Nichtmitglieder 55,00 Euro, Mitglieder zahlen die Hälfte. Bei späterem Einsteigen werden die Kursgebühren anteilig berechnet.

Der Kurs findet statt freitags von 14 - 15 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule - Haus für junge Erwachsene in Linnich am Bendenweg.

Bitte für die Yogastunde mitbringen: eine Yogamatte, ein Kissen und eine Decke. Für die Abschlussentspannung wären auch ein paar dicke Socken und ggf. noch eine Strickjacke gut, da man hier schnell das Frösteln anfängt. Ansonsten wird barfuß praktiziert. Bei bestehenden Erkrankungen bitte eine kurze Information an die Kursleiterin, da ggf. manche Übungen angepasst oder ersetzt werden sollten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.pol-tuslinnich.de (Breitensport/Kurse), bei Sibille Habbinga (info@pol-tuslinnich.de oder Tel.: 02462/6095624) Anmeldungen ebenfalls bei Sibille Habbinga.



Vandalismus rund um die Rurauenhalle

Wer kann Hinweise zur Ergreifung der Täter geben? Prämie ausgelobt

Die Außenanlagen der Rurauenhalle in Tetz werden durch Ehrenamtler in mühevoller und selbstloser Arbeit gepflegt, verschönert und ständig um neue Ideen erweitert. Dieses Engagement dient dazu, dass die Tetzter Mitbürgerinnen und Mitbürger, aber auch auswärtige Spaziergänger und Nutzer des nahen Ruruferr-

radweges, hier eine gepflegte Anlage und schöne Orte zum Verweilen und Erholen vorfinden. In den letzten Wochen allerdings musste man vermehrt feststellen, dass der Vandalismus rund um die Rurauenhalle Ausmaße angenommen hat, die so nicht nachvollziehbar und mehr als ärgerlich sind. So wurden ein schön restauriertes Fahrrad mit

Blumendekor, die angelegten Blumenfelder (die von Kindern des Kiga Tetz mit Zwiebeln bepflanzt wurden), ein Rosenbeet, Außenmöbel, die Blumen- und Insektenwiese (für die die Dorfgemeinschaft u.a. mit dem Umweltpreis der Stadt Linnich ausgezeichnet wurde) und Anlagen auf dem Sportplatz mutwillig beschädigt und teilweise

zerstört. Die Dorfgemeinschaft Tetz bittet alle Bürgerinnen und Bürger auf Auffälligkeiten und besondere Beobachtungen zu diesem nicht hinnehmbaren Vandalismus an eines der Vorstandsmitglieder weiter zu geben und lobt für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, eine Prämie von 100 Euro aus.



Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Programmübersicht August 2021

Öffnungszeiten

dienstags bis sonntags 11.00 - 17.00 Uhr

Das Museum hat auch an Feiertagen geöffnet, außer über Karneval 2021 sowie über Weihnachten und Neujahr vom 20. Dezember 2021 bis zum 1. Januar 2022.

Eintritt

6,- € / ermäßigt 5,- € / Familienkarte 14,- €

Kindergärten und Schulklassen bis zur 4. Klasse haben freien Eintritt nach Voranmeldung.

Bitte beachten Sie die Informationen zum Besuch des Museums während der Corona-Krise www.glasmalerei-museum.de

Öffentliche Führungen

Aufgrund der aktuellen Situation sind Führungen nur bis maximal 20 Personen möglich. Sollten zur öffentlichen Führung mehr als 20 Personen erscheinen, wird eine weitere Gruppe gebildet. Die Führungsdauer wird dadurch verkürzt.

Workshops

Aufgrund der aktuellen Situation können zurzeit Workshops im Deutschen Glasmalerei-Museum nur eingeschränkt stattfinden. Zurzeit ist die maximale Teilnehmerzahl auf 6 Teilnehmer + Kursleitung in der Museumswerkstatt bzw. 15 Teilnehmer + Kursleitung in der Cafeteria-Ebene beschränkt. Mundschutz und ausreichend Abstand sind Pflicht. Kurzfristige Terminänderungen sind nicht auszuschließen.

Monatliches Museumsfrühstück

Aufgrund der aktuellen Situation können nur maximal 15 Personen teilnehmen. Die Durchführbarkeit unter den gegebenen Sicherheitsvorschriften erfordert die Anpassung der Gebühr auf 20,- € pro Person sowie den Verzicht auf die Buffetform. Eintritt und anschließende Führung durch Dauer- und Sonderausstellung sind weiterhin inklusive. Mundschutz (ausgenommen beim Frühstück) und ausreichend Abstand sind Pflicht. Kurzfristige Terminänderungen sind nicht auszuschließen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Vielen Dank

Sonntag, 1. August 2021, 11.30 Uhr
Öffentliche Führung

Das Museum im Überblick

Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.

Beginn: 11.30 Uhr, Gebühr: 2,- € zusätzlich zum Eintrittspreis. Größere Gruppen werden gebeten sich vorher anzumelden. Einzelpersonen müssen sich nicht anmelden. Bitte erkundigen Sie sich einige Tage vorher telefonisch, ob die Führung stattfindet.

Dienstag, 10. August 2021, 10.00 Uhr

Kunst, Kulinarisches & Festliches

Museumsfrühstück

Verwöhnen Sie Ihren Gaumen im Museum! An ihrem Platz erhält jede Person einen für sie vorbereiteten Frühstücksteller (Buffetform entfällt aufgrund der aktuellen Situation). Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuellen Ausstellungen geführt.

Gebühr: 20,- € pro Person für Eintritt, Frühstück und Führung
Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 15. August 2021, 11.30 Uhr
Öffentliche Führung

Das Museum im Überblick

Unter dem Titel „Das Museum im Überblick“ werden die Besucher von einer unserer Museumspädagoginnen fachkundig durchs Haus geführt.

Beginn: 11.30 Uhr, Gebühr: 2,- € zusätzlich zum Eintrittspreis. Größere Gruppen werden gebeten, sich vorher anzumelden. Einzelpersonen müssen sich nicht anmelden. Bitte erkundigen Sie sich einige Tage vorher telefonisch, ob die Führung stattfindet.

Samstag, 21. August bis Samstag, 2. Oktober 2021

NRW Kulturrucksack im Deutschen Glasmalerei-Museum Linnich

„Licht – Schatten – Spiel“

Kostenlose Workshopreihe für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

Gefördert durch die Ministerien für Kultur und Wissenschaft und Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration Landes Nordrhein-Westfalen
(Weitere Informationen und Programm werden separat versendet, Teilnahme ist kostenfrei)

Montag, 16. August 2021, 10.00 bis 15.00 Uhr

Sommerferien-Workshop für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Magischer Traumfänger

Dieser Ferienkurs ist etwas für Träumer! Wir machen es uns zunächst – nach einer kleinen Führung durch das Museum – im Museum mit dem eigenen Lieblingskissen bequem und lauschen einer traumhaften Geschichte. Dabei malen wir unseren Wunsch-Traumfänger. Anschließend werden wir diesen Traumfänger „zum Leben erwecken“, indem wir ihn in der Werkstatt aus bunten Bändern weben und mit bunten Glasperlen verzieren. Unsere Mittagspause werden wir draußen bei einem Picknick verbringen. Anschließend suchen wir Naturmaterialien, mit denen wir unser Traumwerk vollenden werden.

Gebühr: 35,- € inkl. Material und Verpflegung
Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an:



info@glasmalerei-museum.de

Samstag, 21. August 2021, 14.30 bis 16.30 Uhr

Workshop für Kinder ab 6 Jahren

Sand, Muscheln und Glas und Mee(h)r

Vom Meer und Sand matt geschliffene Gläser faszinieren in ihrer Optik und Haptik. Mit Sand, Muscheln, Holz und mehr Materialien vom Strand werden wir maritime Collagen erschaffen. Bringt eure Strandfunde vom letzten Urlaub mit!

Gebühr: 12,- € inkl. Materialkosten
Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Sonntag, 22., 29. August und 5. September 2021, jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr;

Sonntag, 12. September 2021, Präsentation um 11.30 Uhr.

Workshop für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Kinder führen Kinder

Wolltest du schon immer mal selbst durch ein Museum führen? Spielerisch erlernen wir in vier Terminen Spannendes über das Material Glas. Wir erforschen das Museum und gestalten eine ganz eigene Führung, um diese gemeinsam vor Gleichaltrigen am 4. Termin zu halten.

Am Sonntag, 12. September, am Tag des offenen Denkmals wird die Führung vor Publikum um 11.30 Uhr präsentiert. Die jungen Museumsführer*innen schlüpfen in verschiedene Rollen wie die des Glasbläfers oder des Künstlers zum Beispiel und erläutern, gekleidet in authentischer Gewandung, die spannende Glaswelt.

Gebühr: 35,- € für 4 Termine inkl. kleinem Abschlussgeschenk
Auf Wunsch kann dieses Projekt auch individuell von Grundschulen gebucht werden.

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Freitag, 27. August 2021, 15.00 bis 17.00 Uhr

Workshop für Kinder von 5 bis 12 Jahre

Kreativer Freitag für Klein & Groß

Dieses Angebot richtet sich besonders an Großeltern und Enkelkinder sowie Paten und Patenkinder, die einmal in kreativer Weise Zeit miteinander verbringen möchten: Kunst erleben und in der Museumswerkstatt der eigenen Fantasie freien Lauf lassen. Es werden unterschiedliche Maltechniken (auf Papier) und Glasgestaltungen angeboten.

Gebühr: 14,- € Kursgebühr pro Paar je Kurs, inkl. Material

Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Samstag, 28. August 2021, 19.30 Uhr
Konzert

TANGO NIGHT – Michael Kibardin (Violine) und Alexander Pankov (Akkordeon) gestalten den Abend aufgrund der aktuellen Situation ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Eintrittskartennummern entsprechen den Sitzplatznummern. Wir informieren die Teilnehmer zu gegebener Zeit über die zum Konzerttermin notwendigen Corona-Sicherheitsmaßnahmen. Michael Kibardin (Violine) und Alexander Pankov (Akkordeon) sind Solisten des Kibardin-Quartetts und konzertieren weltweit. Das Duo Kibardin-Pankov widmet sich überwiegend der Interpretation klassischer Kammermusik und Konzerttangos. Mit einem kontrastreichen Programm und dem virtuosen Spiel schaffen es beide Musiker, ihr Publikum immer wieder restlos zu begeistern. Kammermusikalische Transkriptionen erhalten mit dieser außergewöhnlichen Besetzung ganz neue Klangfarben, Sinne und Korrelationen. Die besondere Atmosphäre des Tango-Fiebers lässt keinen Zuhörer unberührt.

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart Sonate für Violine in C-Dur KV 296 Fassung für Violine & Bajan Allegro vivace Andante sostenuto Rondeau. Allegro
Béla Bartók Sechs rumänische Volkstänze für Violine und Bajan
Astor Piazzolla Le Grand Tango Oblivion Libertango
Carlos Gardel – John Williams Tango „Por una cabeza“
Efim Jourist Tango „Erschöpfte Sonne“ „Ein weiter Weg“
Einlass: 19.00 Uhr
Vorverkauf: Erw. 17,- €, Erm. 15,- €, Abendkasse: Erw. 19,- €, Erm. 17,- €
Anmeldung unter Telefon: 02462/9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich Fortsetzung von Seite 15

Sonntag, 29. August 2021, 17:00 Uhr

Konzert

Ein französisch-österreichischer Musikgenuss mit Alexandra Bentz, Xin Wang und Florian Koltun

Aufgrund der aktuellen Situation ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Eintrittskartennummern entsprechen den Sitzplatznummern. Wir informieren die Teilnehmer zu gegebener Zeit über die zum Konzerttermin notwendigen Corona-Sicherheitsmaßnahmen.

Mit Werken von Edith Piaf und aus der französischen Operette mit Stücken von Jacques Offenbach sowie Melodien von Johann Strauss wird der Abend zu einem musikalischen Genuss. Evergreens der Wiener Lieder, ein wenig „Can-Can“ und als „Sahnehaube“ Musik aus der Wiener Klassik runden das besondere Konzert ab.

Erleben Sie gemeinsam mit dem charmanten Piano-Duo Xin Wang und Florian Koltun sowie der Mezzo-Sopranistin Alexandra Bentz ein leidenschaftliches Crossover zwischen Operette, Chanson und Wiener Klassikern.

Besetzung: Solistin: Alexandra Bentz (Mezzo-Sopran) Special Guest

Musikalische Leitung / Klavier zu vier Händen: Florian Koltun und Xin Wang

Programm-Auswahl: Edith Piaf „Je ne regrette rien“ „Hymne à l'amour“ Paul Abraham „Ich hab einen Mann, der mich liebt“ (aus: Ball im Savoy)

Hans May „Ein Lied geht um die Welt“

Johann Strauss „Der Radetzky-Marsch“

Der deutsche Pianist und Kulturmanager Florian Koltun ist Preisträger zahlreicher internationaler Klavierwettbewerbe und konzertiert in Deutschland, Italien, Spanien, den Niederlanden und Luxemburg und China. Florian Koltun ist Initiator der Konzertdirektion Koltun gUG und organisiert national und international renommierte Konzerte.

Xin Wang ist eine der führenden Pianistinnen der Inneren Mongolei. Sie begann ihre musikalische Laufbahn in China. Schon im Alter von 7 Jahren wurde sie Preisträgerin des nationalen chinesischen Klavierwettbewerbs und konzertierte in verschiedenen Konzerthäusern Chinas wie z. B. der nationalen Konzerthalle in Tianjin. Es folgten Auftritte in Spanien, Österreich,



Italien und Deutschland.

Alexandra Bentz ist ausgebildete Schauspielerin und Sängerin. Sie war in über 45 Rollen am Stadttheater Aachen zu sehen, trat im Kasemattentheater Luxemburg, bei den Festspielen Xanten, der Landesbühne Rheinland-Pfalz Neuwied, im Schauspiel Frankfurt, im Klei-

nen Theater Bonn, bei den Burgfestspielen Alzenau sowie am Wiener Operetten Theater auf.

Einlass: 16.30 Uhr

Vorverkauf: Erw. 17 €, Erm. 15 €

Abendkasse: Erw. 19 €, Erm. 17 €

Anmeldung unter Telefon: 02462-9917-0 oder per E-Mail an: info@glasmalerei-museum.de

Fantasievolle Puppen- und Rollenspiele

Der Förderverein Wald und Wiesen Kinder e.V. erweitert die Ausstattung der Kita St. Peter Körrenzig im Bereich Puppen, Rollenspiele und Handpuppen und eröffnet den Kita-Kindern neue Möglichkeiten, fantasievoll ihre Welt zu verstehen und auszudrücken.

„In Rollenspielen schulen Kinder spielerisch Sprache und Fähigkeiten. In verschiedene Rollen zu schlüpfen und die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu sehen, ist ein wichtiger Bestandteil in der Entwicklung und für das Verständnis anderer Personen. Kinder beginnen auf diese Weise, sich mit der komplexen Welt der Erwachsenen auseinanderzusetzen“, erklärt

Andrea Vieten, 1. Vorsitzende des Fördervereins die Motivation des Projektes.

Im Kindergartenalter lernen Kinder, die Welt zu verstehen und sich in ihr zurechtzufinden. Neue Erfahrungen, Änderungen im Umfeld der Kinder und sich immer wieder verändernde Situationen stellen für Kinder stets neue Herausforderungen dar. Puppen gehören zu den beliebtesten und ältesten Spielzeugen. Puppen sind für Kinder Freund, Spielkamerad und Begleiter.

„Mit Puppen können Kinder in Rollenspiele eintauchen und Personen und Handlungen nachahmen. Im

Rollenspiel werden Situationen aus dem Alltagsleben oder Szenen aus Büchern oder Filmen nachgespielt. Oft werden aktuelle Themen aufgenommen, die die Kinder gerade besonders beschäftigen. So werden zum Beispiel Themen wie „Krankenhaus“ oder „Arztbesuch“ nachgespielt, wenn im Familien- oder Freundeskreis jemand krank ist. So verrät das Rollenspiel viel über das Erleben von Kindern, häufig auch, welche Sorgen und Nöte sie vielleicht beschäftigen“, benennt Jessica Gollnick, 2. Vorsitzende die

Wichtigkeit von Puppen- und Rollenspielen im Kita-Alltag.


Die neuen Puppen, Handpuppen, Figuren und die vielseitige Ausstattung sind bereits in die Kita eingezogen und werden begeistert von den Kindern bespielt - als Feuerwehrmann/-frau, in wechselnden Familienkonstellationen oder als Superheld.

Informationen rund um den Förderverein, die Mitgliedschaft sowie über die aktuellen Projekte sind auf www.wald-und-wiesen-kinder.de zu finden.



Fotos: Ruth Carracedo






Bürgerbus Linnich

Ob zum Arzt, Apotheke, Optiker, Bank, Rathaus oder einfach nur einkaufen, wochentags steht das Team vom Bürgerbus Ihnen vormittags zur Verfügung.

Wir sorgen für Anbindung!



Kindergartenlinienbus!
Wir fahren die Kindergärten in Linnich, Eichen und Gernsweiler an!

Information unter:
www.buergerbus-linnich.de

Post-COVID Syndrom

Selbsthilfegruppe der Paritätischen

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle begleitet aktuell die Gründungsphase einer Selbsthilfegruppe für Menschen mit Post-COVID-Syndrom, bzw. Long-COVID-Symptomen. In der Selbsthilfegruppe treffen sich Betroffene, die sich über Erfahrungen mit der Erkrankung und möglichen Langzeitfolgen austauschen und hilfreiche Informationen teilen.

Der Austausch mit anderen lässt die Betroffenen mit den Folgen der Erkrankung nicht allein und kann so einen wertvollen Beitrag im Ge-

nesungsprozess leisten.

Die Treffen finden 14tägig donnerstags 16.30-18.00 Uhr statt. Aktuell in digitaler Form, perspektivisch sind auch Treffen in Präsenz geplant.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung, erhalten Sie in der Selbsthilfe-Kontaktstelle unter Tel. 02421 48 92 11 (Mo.-Fr. 9-12 Uhr sowie Di. 14-17 Uhr) oder per Mail selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org.

Stellenausschreibung

Die Stadt Linnich sucht für das städtische Hallenbad

Personal zur Durchführung von Aquafitness-, Kinder- und/ oder Babyschwimmkursen (m/w/d)

Aufgaben:
o Durchführung von Schwimm-

kursen im städtischen Hallenbad
o Durchführung von Aquafitnesskursen im städtischen Hallenbad

Anforderungen:
o Mindestalter 18 Jahre
o mindestens Deutsches Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) Silber incl. Erste-Hilfe- Ausbildung, beides nicht älter als zwei Jahre
o Ausbildung im Kinderschwimmen allgemein

o Ausbildung im Bereich Aquafitness

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Die Stadt Linnich hat sich die berufliche Förderung von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von qualifizierten behinderten Menschen

ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung an die:

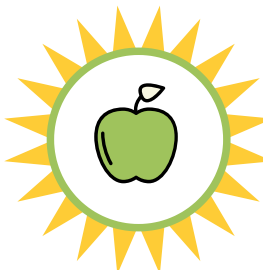
**Stadt Linnich, Fachbereich 1,
Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich**

Tipps gegen Hitze für Senioren & Pflegebedürftige



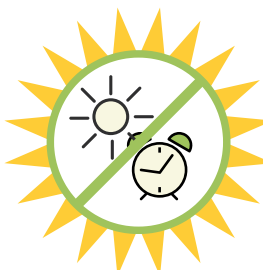
Ausreichend Flüssigkeit trinken

Ältere Menschen haben ein vermindertes Durstempfinden. Auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr muss deshalb besonders geachtet werden. Ein **Trinkplan für den Tag** mit Säften, Tees und Wasser kann dabei helfen.*



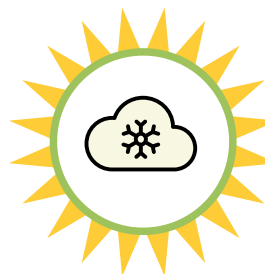
Leichte Ernährung statt fettigem Essen

Statt fettigen, schweren Gerichten sollten Sie eher auf **leicht verdauliche Speisen** wie Obst, Gemüse und mageres Fleisch oder Fisch zurückgreifen. Würzen Sie ruhig nach, durchs Schwitzen verliert der Körper viel **Salz**.*



Mittagshitze meiden und ruhen

Verlegen Sie Ihre Aktivitäten auf außerhalb der Mittagshitze. Ruhen Sie lieber und **überfordern Sie Ihren Körper nicht**. Eine Stundenweise Betreuungskraft kann zur Entlastung das Einkaufen oder den Haushalt übernehmen.



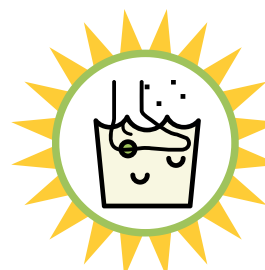
Kühle Orte aufsuchen

Meiden Sie die direkte Sonne. Suchen Sie besser kühle Orte auf. Lüften Sie zuhause einmal morgens und abends und lassen Sie die Fenster und Gardinen tagsüber geschlossen, um die **Hitze draußen zu halten**.



Auf ausreichend Sonnenschutz achten

Halten Sie sich draußen auf, achten Sie darauf, sich gut vor der Sonne zu schützen. Tragen Sie **luftige Kleidung** sowie einen **Sonnenhut** und vergessen Sie nicht, **Sonnencreme** mit hohem Lichtschutzfaktor zu verwenden.



Pulsadern und Füße mit Wasser kühlen

Um über den Tag einen kühlen Kopf zu bewahren, können Sie ein **kühles Fußbad** nehmen oder kaltes Wasser über Ihre Pulsadern fließen lassen. So kühlen Sie sich auf sanfte Weise ab.

Bei Fragen rund um das Thema Pflege steht Ihnen unsere unverbindliche und kostenlose Pflegeberatung unterstützend zur Seite.



06131/ 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
www.pflegehilfe.org



*Bei Krankheiten wie Herzleiden oder Diabetes in Absprache mit einem Arzt.

Der Linnicher Marienaltar (Folge 2) von Manfred Molls

Wie bereits in der 1. Folge dargelegt, wurde der Marienaltar für die Vorgängerkirche der heutigen Linnicher Pfarrkirche, die nur halb so groß war wie die heutige, gestiftet. Als die neue Kirche 1481 fertiggestellt und im gleichen Jahr (ein)geweiht wurde, stellte man sehr schnell fest, dass der vorhandene Altar mit seinen Maßen H 83,5 cm, B 47,5 cm, T 10,5 cm sich geradezu in dem nun „riesigen“ Gotteshaus verlor. Sehr schnell schon, um 1520, hatte man die heutigen drei Retabel in Antwerpen fertigen und nach Linnich bringen lassen.

Imposantes Passions-Retabel

Der heutige Hauptaltar, ein imposantes Passions-Retabel mit zwei großen Flügelteilen nahm nun die Stelle des zu besprechenden Marienaltars ein. Er ist mit den ca. Maßen, 7 m breit und 5 m hoch, rund zehnmal größer. Da die Stifterfamilie Palant auch große Besitzungen in Rurdorf hatte und Rurdorf eine sehr lange Zeit Filialkirche von Linnich war, verschenkten die Nachfahren der Stifter den Marienaltar in die dortige damalige Pfarrkirche, deren Standort sich zu dieser Zeit an der Abbruchkante zur Rur, in etwa neben dem heutigen Feuerwehrhaus, befand. Die Rurdorfer Chronik schreibt hierzu: „Zur Deckung der Kosten für den Neubau [der Rurdorfer Kirche von 1850-1852] mussten die Rurdorfer ihren kostbarsten Schatz, den sogenannten Pallantischen Altar [der vormalige Linnicher Marienaltar] verkaufen“. Einen Preis hierfür konnte ich bisher nicht feststellen. So gelangte dieses wahrhaftige Juwel zunächst in die Hände des Aachener/Kölner Kunsthandels.

Ein kleiner Exkurs: Um 1500 herrschte schon seit Jahrhunderten die Unsitte vor, die aber nach damaligen Kirchenrecht „einigermaßen sauber“ war, dass Altäre von Pfarrkirchen mit regelmäßigen Einkünften verbunden waren, etwa durch Messstiftungen, Schenkungen, Renten u.v.a.m., sogenannten Pfründen, die auch an Kleriker verkauft oder vermietet wurden. Wer also als Pfarrgemeinde viele Altäre besaß, war automatisch finanziell auf der sicheren Seite, wenn diese Einnahmen zum Teil auch zur Unterhaltung der Kleriker beitrugen. So wurde auch der Linnicher Marienaltar neben der Stiftung selbst noch mit einer jährlichen Rente von 18 Malter Roggen nach Linnicher Maß von den Stiftern ausgestattet. Eine sehr stattliche Summe für die damalige Zeit. Die Auswahl eines Klerikers für diesen Altar behielten sich die Stifter aber selbst vor. Die Linnicher Pfarrkirche als Mutterkirche, hatte seinerzeit immerhin mindestens fünf Altäre zu bedienen. Das machten aber viele der Inhaber



der Kauf- und Mietaltäre nicht persönlich, weil sie sich zum Teil gar nicht in Linnich (allgemein: Vor Ort) aufhielten, sondern in anderen Pfarren, insbesondere an großen Kirchen, weitere Altäre gekauft, gemietet oder auch zugewiesen bekamen oder in anderen Funktionen dort tätig waren. Diese Frevel waren auch ein Grund mehr dafür, dass die Katholische Kirche zu dieser Zeit dringendster Reformen bedurfte – genau wie heute, wenn auch aus anderen Gründen –. Die Reformation von 1517 auf dem Fuße folgend, die als Ende des Mittelalters und der Beginn der Neuzeit bezeichnet wird, angestoßen von dem Augustiner Mönch Dr. Martin Luther, hat aber (leider) nicht dazu geführt, dass diese verheerende Praxis von dem katholisch gebliebenen Teil der Kirche aufgegeben wurde. Erst nach langem und erbittert geführten Kampf in dieser Angelegenheit, erhielt z.B. Rurdorf erst am 28. März 1719 seinen ersten vollständig eigenen Altar mit Sakramenten Recht und eigenem Pastor, den sie nun natürlich auch selbst zu versorgen hatten (weitergehende Infos s. a. Visitationsprotokolle der Jülicher Herzöge, Redlich 1911, Neuaufl. Verl. Droste, D' dorf. 1986).

Eine wahre Odyssee

Schließlich wurde der Marienaltar in fünf Teile fragmentiert/zerlegt. Diese gerieten letztlich an unterschiedliche Sammler/Museen. Die fünf Teile waren a) das Mittelteil (Marien Schrein), b) u. c) die beiden Seitenteile mit jeweils drei Heiligendarstellungen, d) die Rückseite, sowie e) die geteilte Vorderseite. Hierzu später mehr. Nach einer wahren Odyssee (vergl. E. Quadflieg, Seite 248) befinden sich heute Teil a) im Kolumba Museum in Köln, Teile b) u. c) Gemäldegalerie Berlin, Preußischer Kulturbesitz, d) Germani-

sches Nationalmuseum Nürnberg u. e) im Suermondt Museum zu Aachen. Zurzeit werden alle Teile bei der Gemäldegalerie Staatliche Museen zu Berlin „zusammengeführt“ und von dessen Kustos für altniederländische und altdeutsche Malerei, Dr. Stephan Kemperdick, rekonstruiert, aber erst, nachdem die ehemalige Form (wie von alters her) des Altars zweifelsfrei feststand. Vom 21. Mai 2021 bis 5. September 2021 ist das spätgotische Kunstwerk von außerordentlichem Wert in einer Ausstellung in der Berliner Gemäldegalerie an zentralem Ort zu bestaunen. Das Museum selbst beschreibt die Ausstellung: „Spätgotik. Aufbruch in die Neuzeit. Eine Kunstepoche durchgreifender Veränderungen steht im Zentrum dieser Ausstellung. Es werden 130 Leihgaben [u.a. der i.R. stehende Marienaltar] und zentrale Werke aus Beständen der Staatlichen Museen Berlin die umfassenden künstlerischen Entwicklungen der Übergangphase zwischen Mittelalter und Neuzeit gezeigt (von ca. 1400 bis 1600). Nach Museumsangaben ist es die erste umfassende Ausstellung im deutschsprachigen Raum zur Kunst der Spätgotik“ [Katalog dieser Präsentation: Verlag Hatje Cantz, deutsche Ausg. 360 Seiten, 215 Abbildungen, ISBN: 978-3-7757-4754-7]. Hierin ist der ehemalige Linnicher Altar bestens präsentiert. Also, auf nach Berlin. Zum besseren Verständnis sollte die größere Fotografie aus Folge 1 dieser kleinen Serie bei der nachfolgenden Bildbeschreibung zugezogen werden. Als geschnitztes Relief sehen wir in der Mitte die bekrönte Gottesmutter mit dem Jesuskind auf dem Arm. Links und rechts jeweils drei Engeln, die augenscheinlich aus dem wunderschön herausgearbeiteten Faltenwurf des Kleides Mariens hervorlugen. Die Beschreibung dieses Reliefs in der

Literatur ist grob und meines Erachtens unprofessionell. Deshalb beschreibe ich sie aus meiner unbedarften Sicht und nach meinem Verständnis. Aber machen sie sich auch selbst ein Bild hiervon. Das Gesicht und der Körper der Mutter Gottes sind kräftig betont herausgearbeitet. Sie schaut in die Ferne, fast so als ob sie sinnieren würde. Die geröteten Wangen betonen die liebenswürdige Erscheinung. Fest hält sie das Jesuskind, das ebenfalls mit geröteten Wangen, hellwach, mit einem roten Apfel in der Hand, dargestellt wird. Die sechs Engel haben alle jeweils eine eigene Gesichtsprägung von lustig bis etwas keck. Alle mit bemerkenswertem Haarschmuck, schön ausgearbeiteten Flügeln und sehr gut und detailgetreu realisierten Gewändern.

Sehenswerte Darstellung

Ebenfalls hat der Künstler ihnen auch etwas Rouge aufgelegt, das sie sehr lebendig aussehen lässt. Die klassisch gestaltete Krone der Mutter Jesu ist gleichfalls eine künstlerische und sehenswerte Darstellung. Die jetzt wieder in den Urzustand versetzten, senkrecht angeordneten, auf Goldgrund gemalten Bildern auf beiden Flügeln, die auseinandergenommen und waagerecht zusammengestellt und bisher als ein eigenständiges Kunstwerk angesehen wurden. Sie zeigen links die männlichen Heiligen, von oben nach unten: der Hl. Johannes den Täufer, erhält durch einen Engel den Auftrag Buße zu predigen; Johannes der Evangelist wird von Christus zum himmlischen Mal geladen; der Hl. Paulus als Einsiedler, wird von einem Raben gespeist. Rechts die weiblichen Heiligen, von oben nach unten: die mystische Verlobung der Hl. Katharina [mit dem Jesuskind]; die Heilige Lucia betet am Grab der Hl. Agatha für ihre [kranke] Mutter [man sieht sie im Nebenzimmer auf dem Krankenlager]; sowie die Hl. Barbara, [sie] empfängt das erflehte Gewand [die Gevenicher Schutzheilige wird hier in einer einzigartigen Pose, fast nackt, dargestellt]. Warum gerade diese Heiligen ausgesucht wurden, ist nicht überliefert, insbesondere geht es nicht aus der am Anfang oben genannten Schenkungsurkunde hervor. Aber es waren zu der Zeit sehr populäre Heilige (vielleicht heute noch, zumindest teilweise), die auch sogenannte Zunftheilige waren, schon immer in ausführlichsten Legenden dargestellt und darüber hinaus für sehr spezielle Angelegenheiten zuständig waren. So die Hl. Barbara, als die Begleiterin der Sterbenden. Zwei weitere, zu diesem Altar gehörende Bildtafeln werden in der Schlussfolge vorgestellt und beschrieben. (Schluss folgt)

1.700 Jahre Jüdisches Leben: Die Jüdische Schule

Bildung ist der wichtigste Rohstoff. Obwohl Linnich über eine relativ große jüdische Gemeinde verfügte, ist die Geschichte der jüdischen Schule eine recht junge und kurze. Vor der Gründung der staatlich anerkannten jüdischen Schule, besuchten Schüler*innen jüdischen Glaubens die öffentlichen Schulen der Stadt und erhielten ergänzenden Religionsunterricht durch die jüdische Gemeinde. In unserem fünften Beitrag zu '1.700 Jahre Jüdisches Leben' wollen wir die Bildungsgeschichte der jüdischen Gemeinde Linnichs kurz skizzieren.

Jüdischer Religionsunterricht

Für den regulären Unterricht besuchten die Schülerinnen und Schüler der jüdischen Gemeinde die öffentlichen Schulen der Stadt Linnich. Dort fand allerdings kein jüdischer Religionsunterricht statt. Diesen erhielten sie, wenn überhaupt, durch Privat- und Hauslehrer. Für Eltern mit geringem Einkommen sicherlich nicht immer leistbar. Spätestens ab 1809 beschäftigte die jüdische Gemeinde einen (Religions-)Lehrer. Für das Jahr 1835 ist ein Frank Salomon belegt, ab 1852 ein Elias Israel. Letzterer war der erste amtlich bestellte Lehrer der jüdischen Gemeinde. Ihm folgten Seligmann Goldstück, Susmann Alexander Wolff, Bernhard Raphael und ab 1871 Abraham Sassen, der 37 Jahre in Linnich tätig blieb. [Loosen: 43]

Jüdische Elementarschule

Das Jahr 1871 markiert einen Einschnitt in der Schulgeschichte der jüdischen Gemeinde. Seit diesem Jahr ist eine (private) jüdische Elementarschule belegt, die zunächst in der alten Synagoge in der Rurdorfer Straße untergebracht war. 1878 erwarb die jüdische Gemeinde ein Haus in der Mahrstraße (34) als Gemeinde- und Schulhaus [Loosen: 43f.]. Das Haus war das letzte Haus vor der (West-)Promenade und stammte aus dem 16. Jahrhundert [Schulte: 222]. Es existiert heute nicht mehr. Das Gelände gehört nun zum Haus Nr. 32. Die jüdische Elementarschule verblieb hier bis 1927.

Jüdische Schule

Bestrebungen zur Gründung einer jüdischen Schule sind seit 1839 [Loosen: 43] belegt. Damals wandte sich die jüdische Gemeinde an die Bezirksregierung Aachen mit der Bitte um Gründung einer solchen Schule. Als Argument wurde u.a. angeführt, dass die „Zahl von 36 Schulkindern, zzgl. 6 aus Körrenzig, die gleiche Anzahl wie die der evangelischen Gemeinde“ [Loosen: 43] erreicht habe und die Protestanten ihre eigene Schule erhielten. Aus der Petition wurde zunächst nichts. Mit den Planungen zum Bau der neuen Synagoge kam die Idee, einen „Anbau für einen Schulraum und eine Lehrerwohnung“ [Loosen: 44] zu errichten. Die finanziellen Mittel reichten allerdings nicht aus und so blieb es ‚nur‘ bei der Synagoge. Die Überlegungen für eine jüdische Schule verschwanden jedoch nicht in der Schublade. Bewegung kam in dieser Angelegenheit u.a. durch das Engagement des Kaufmanns Gustav Heumann. Er war Mitglied des Stadtrats und vertrat dort die liberale Deutsche Demokratische Partei. Am 8. Juni 1926 fand schließlich die entscheidende Sitzung der Schuldeputation (eine Art Vorläufer des Schulausschusses, Anm. d. V.) statt, in der eine jüdische Schule für lebensfähig erklärt und deren Gründung befürwortet wurde [Loosen: 44]. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1926 wurde die „Errichtung einer israelitischen Lehrerstelle im Schulverband Linnich“ [ebd.] von der Bezirksregierung genehmigt. Dies war die Voraussetzung für die Gründung der jüdischen Schule. Diese fand zunächst Unterkunft in dem Haus in der Mahrstraße. Im Januar 1927 fand die offizielle Einweihungsfeier statt. Die Schule war einklassig und wurde von Max Gottlieb geleitet. Noch im selben Jahr zog die Schule an die (Ost-)Promenade in das Gebäude der bisherigen Höheren Mädchenschule, die aufgelöst wurde [Loosen: 45-47]. Das bisherige Schulgebäude ließ „manches zu wünschen übrig“ und sei für einen einigermaßen modernen Schulbetrieb gänzlich ungeeignet“ [Hoß-Kramp: 157] gewesen.

Die jüdische Gemeinde musste sich

an der Finanzierung mit einem Zuschuss von 1.000 Reichsmark pro Jahr beteiligten. Die Stadt Linnich übernahm die „übliche Finanzierung“ [Loosen: 47] und war somit Trägerin der Schule. Der gemeindliche jährliche Zuschuss stellte sich durchaus problematisch dar, so sind Mahnungen in den Jahren 1930 und 1931 für nicht-fristgemäße Zahlungen belegt [ebd.]. Die Weltwirtschaftskrise tat ihr Übriges. Sie belastete auch den städtischen Haushalt. So wurde eine Zusammenlegung der jüdischen und der evangelischen Schule in Betracht gezogen. Dies wurde allerdings von der Bezirksregierung nicht genehmigt. Der Versuch des Bürgermeisters, Rübkamp, den Zuschuss der jüdischen Gemeinde zu erhöhen, scheiterte ebenso. Denn dieser war vertraglich vereinbart. In einem Antwortschreiben wies der Gemeindevorsteher, Albert Moses, zudem darauf hin, dass die katholische und die evangelische Gemeinde keinen Zuschuss leisten müssten, sondern für kulturelle Aufgaben sogar einen erhielt. [Loosen: 47-48]

Die Jüdische Schule im Dritten Reich

Die zunehmende Ausgrenzung der jüdischen Bürgerinnen und Bürger im Dritten Reich, wirkte sich auch auf die jüdische Schule aus. Die finanzielle Situation der jüdischen Gemeinde verschlechterte sich und damit auch die Möglichkeit den Zuschuss fristgerecht zu entrichten. Das Reich schrieb nicht nur eine Trennung nach Konfessionen, sondern nach ‚Rasse‘ vor, was sogenannte Halbjuden betraf, die keine nicht-jüdische Schule mehr besuchen durften. [ebd.]

Das Gebäude an der (Ost-)Promenade musste die Schule im Jahr 1937 verlassen. Sie zog in den Versammlungssaal im Keller der Synagoge. Als Begründung für den Rauswurf aus dem Schulgebäude wurde die fehlende Zahlung des jährlichen Zuschusses, Sparmöglichkeiten seitens der Stadt und die Nutzung des Gebäudes als Unterkunft der Hitler-Jugend angeführt. [Loosen: 49]. Am Morgen des 10. November 1938 wurde die Linnicher Synagoge in Brand gesteckt und damit auch die



Foto: Max Gottlieb, Yad Vashem

Jüdische Schule. Immerhin konnten Lehrer und Schüler frühzeitig gewarnt werden. Ob und wo danach noch Unterricht stattfand, ist nicht belegt. [Loosen: 50].

Die Geschichte der jüdischen Schule(n) sagt einiges über die Akzeptanz der jüdischen Mitbürger aus. Die jüdische Gemeinde musste lange für eine eigene, öffentliche, Schule kämpfen und verdankt diese wohl dem Engagement eines Stadtverordneten aus den eigenen Reihen. Bei der Finanzierung wurde sie, trotz aller staatlicher Emanzipationsbestrebungen, nicht gleichberechtigt zu den beiden christlichen Gemeinden behandelt. Der rechtlichen und wirtschaftlichen Ausgrenzung der Juden aus dem Deutschen Reich nach 1933 folgte der Niedergang der Gemeinde und damit auch der Schule.

(Patrick L. Schunn, M.A., Linnicher Geschichtsverein 1987 e.V.)

Quellen:

- Hoß-Kramp, Anneliese: Die Entwicklung des Schulwesens in Linnich; in: Linnicher Geschichtsverein 1987 e.V. (Hrsg.): Linnich im Wandel der Zeiten, Jülich 1992.
- Loosen, Irmgard: Erinnerungen an die Jüdische Gemeinde in Linnich, Jülich 1994.
- Schulte, Helmut: Geschichte einer niederrheinischen Stadt, Troisdorf-Oberiar 1967.
- Foto: Max Gottlieb, Yad Vashem

Regionalvermarktung und regionale Wertschöpfung sollen gefördert werden

Mobile Saftpressen für den Endverbraucher sind bekannt und sehr gefragt. Eine größere Anlage soll nun in Langerwehe entstehen. Sie kann Kern- und Steinobst und auch Gemüse in großen Mengen zu Saft pressen oder zu Mus verarbeiten. Neben dem bewährten System, eigener Saft aus eigenem Obst, werden größere Mengen Streuobst auch angekauft und veredelt und in den lokalen Han-

del gebracht. Abgefüllt werden verschiedene Geminde. So bietet die Heinrich Most Saftmanufaktur auch Erntemaschinen an. Erklärtes Ziel der Projektträger ist: „Die Anlage und Pflege von wertvollen Streuobstwiesen soll sich wieder lohnen.“ Informationen dazu gibt es obendrein. Diese Projektidee wurde in der Sitzung vom 16.6.2021 von LAG-Vorstand sehr begrüßt. Ein weiteres Projekt begeister-

te den Vorstand, Verkaufsautomaten für regionale Produkte. Der Hofladen „Dein Landhof“ in Merzenhausen möchte seinen Wirkungskreis erweitern und den Kunden lange Wege ersparen mit zwei Verkaufsautomaten für Eier aus eigener Produktion und Kartoffeln aus der Region. Angestrebt wird, das ganze Sortiment des Hofladens auf Bestellung dort den Kunden bereit zu stellen. Es soll einen festen und

einen mobilen Verkaufsautomaten geben.

Auch Ihre Idee, die das Leben in unserer ländlichen Region bereichert, kann möglicherweise durch LEADER gefördert werden. Lassen Sie sich vom Regionalmanagement beraten. leader@inde-rur.de und Tel. 02461/8018165. Die nächste Einreichungsfrist ist der 06.09.2021. Weitere Informationen unter www.inde-rur.de.

Zurück ins Vereinsleben

Nach langer Corona-bedingter Pause konnte der Koslarer Taekwondo- und Hapkido-Verein „Korean Martial Arts Taekyon e.V.“ Mitte Juni seinen gewohnten Trainingsbetrieb endlich wieder aufnehmen. Wir freuen uns sehr, dass die Mitglieder dem Verein treu geblieben sind und mit viel Motivation und Elan das Trainingsangebot erneut wahrnehmen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken.

Bereits kurz nach der Rückkehr ins Vereinsleben fand am 25.06.2021 unsere jährliche Mitgliederversammlung im Landhaus Odinius in Bourheim statt. Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war der Bericht des Kassenwirts der zeigte, dass der Verein, trotz der beiden Lockdowns, auf gesunden finanziellen Füßen steht. Anschließend fand die Neuwahl des



Vorstands statt. Die Vorstandsmitglieder Ralf Esser (1. Vorsitzender), Jürgen Dammers (2. Vorsitzender), Mirko Heidelberg (Kassenwart) und Christina Dohmen (Pressewartin) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Eine Neuerung gab es bei der Besetzung des Amts der Jugendwartin, das nun von Julia Dillgard bekleidet wird. Wir gratulieren ihr zu der Ernennung und danken ihrer Vorgängerin Rebecca Meineke für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns darüber, dass sie dem Verein weiterhin als Trainerin erhalten bleibt.

Neue Mitglieder sind uns immer herzlich willkommen. Für Interessierte bieten wir gerne, nach Voranmeldung, ein kostenloses Probetraining an. Informationen zum Training sowie Kontaktdaten erhalten Sie auf der Homepage des Vereins: <http://www.kma-taekyon.de> oder unter Tel. 0151/20200760.

Erfolgreiches Drohnenprojekt der Kreisjägerschaft Düren zur Kitzrettung

„Insgesamt 45 Kitz konnten wir mit Hilfe der Wärmebildkameras der Drohne orten und retten!“, berichtet Richard Hansen, Vorsitzender der Kreisjägerschaft Düren, vom erfolgreichen Einsatz einer Drohne, die im Mai mit Hilfe von Fördermitteln des Landes NRW angeschafft werden konnte. Eine weitere, baugleiche Einheit wurde dem Projekt von der Kfz-Service Hansen GmbH, Düren, temporär zur Verfügung gestellt, sodass im bisher ausschließlich durchgeführten Probetrieb bereits parallele Einsätze mit zwei Drohnen erfolgten. Geflogen werden sie von den ausgebildeten Drohnenpiloten Kathrin Brünker, Marion Hecker, Christian Dering, Holger Hansen, Stefan Tack und Andreas Zurhelle. Die dafür notwendigen Drohnenführerscheine wurden mit 3000 Euro von der in Vettweiß ansässigen Victor-Rolff-Stiftung finanziert.

Dabei finden die Einsätze frühmorgens ab 5.00 Uhr statt, werden abhängig von Mähaktivitäten der Landwirte und dem Wetter häufig recht kurzfristig geplant oder angepasst. „Unsere Drohnenpiloten sind über den gesamten Kreis Düren verteilt, um kurze Wege zu ermöglichen“, erläutert Gerd Schumacher, der in der Kreisjägerschaft zusammen mit Anna Steinmann verantwortlich für das Drohnenprojekt ist.

Auf Einladung von Dr. Patricia Peill MdL, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, erläuterte die Kreisjägerschaft im Beisein der Kreisbauernschaft das Projekt den Landtagsabgeordneten Peill und Nolten. Auch Landrat Wolfgang Spelthahn und Thomas



Rachel MdB waren nach Nörvenich gekommen. Für den Ort der Vorführung waren im Vorfeld zahlreiche Genehmigungen einzuholen. „Der Organisationsaufwand vor dem Flug ist je nach Lage der Fläche erheblich, wenn“, so Gerd Schumacher mit Blick auf den Fliegerhorst Nörvenich, „sensible Anlagen, die nicht überflogen werden dürfen, in der Nähe sind.“

Die Effektivität und Präzision der Wärmebildkamera wurde beeindruckend demonstriert. „Manchmal steht die Person, die das Kitz bergen soll, fast neben dem Tier, ohne es zu bemerken“, berichtete eine der Pilotinnen, „Wir müssen die Helfer über die Kamera der Drohne gezielt zum Kitz leiten. Das beschleunigt die Auffindung erheblich!“ Die Helfer bergen das Kitz danach mit Handschuhen in einer

Kiste, ausgestattet mit Gras, und bringen es nach der Mahd auch wieder an Ort und Stelle zurück, damit es von der Ricke wiedergefunden wird.

Über diesen aktiven Naturschutz und die eindrucksvollen Erfolge freute sich neben Patricia Peill auch Dr. Ralf Nolten MdL, der die gute Zusammenarbeit der Beteiligten vor Ort mit den Abgeordneten und dem Kreis besonders lobte. Beide hatten den Förderantrag der Kreisjägerschaft beim LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz) zur Drohnenrettung von Rehkitzen unterstützt. 80 % der förderfähigen Anschaffungskosten in Höhe von rund 8.000 Euro wurden finanziert. Insgesamt hat das Land NRW 200.000 Euro für die Beschaffung von insgesamt 33 Drohnen zur Kitzrettung zur Ver-

fügung gestellt. „Bundesweit stellt nun auch das Bundeslandwirtschaftsministerium 3 Mio. Euro für Drohnen zur Kitzrettung bereit“, erklärte der Bundestagsabgeordnete Thomas Rachel.

Doch sollten die Drohnen der Kreisjägerschaft nicht drei Viertel des Jahres ungenutzt bleiben, so die Bitte der Kreisjägerschaft. Derzeit sind sie nur für den Einsatz zur Kitzrettung im Frühsommer zugelassen. Jedoch sind ganzjährig weitere sinnvolle Möglichkeiten denkbar wie die Wildtierzählungen, Wildschadensrecherchen oder auch die Suche nach erkrankten Tieren oder frischen Kadavern. Für diese Erweiterung der Nutzungszeiträume und des Einsatzes der hochwertigen Drohnen werden sich die beiden Landtagsabgeordneten gerne einsetzen.

JUGENDINFO

Linnich ... ist UNS nicht egal
 Eine Veranstaltung zur Bundestagswahl 2021

Datum: Freitag, 20.08.2021
Wo: Kultur und Begegnungsstätte
Uhrzeit: 16:45 - 18:15 Uhr
Zielgruppe: 12 - 18 Jahre

Parteiprogramme
 Nette Gespräche
 Essen
 Trinken
 Und was wähle ich??

Spiele
 Wen kenne ich aus der Politik??
 Politik
 Was sind die Themen der Jugendlichen in Linnich?

FUTURE liegt in deiner Hand

Gib uns eine kurze Rückmeldung, ob du kommst!!
 An: Sabine Deubgen oder Varinja Wirtz

Ein Kooperationsprojekt von der Jugendleiterin Varinja Wirtz, der Stadt Linnich (Bürgermeisterin Schunck - Zenker + Sabine Deubgen) und Neue Horizonte e.V.

Habt ihr schon gewusst?

Der Jugendbus kommt nach Linnich

Der Jugendbus „Die Wilde 13 2.0“ kommt jetzt auch nach Linnich!!

Seit dem 19.07.2021 immer montags in der Zeit von 15.00 bis 20.00 Uhr an der Kultur- und Begegnungsstätte in Linnich.

Was bietet euch der Jugendbus??

- Große Auswahl an Gesellschaftsspielen
- Play Station, Wii, TV
- Fußball, Basketball, Badminton
- Diverse Bastel- und Kreativangebote

- Koch- und Backangebote
 - Und vieles mehr
- Natürlich könnt ihr auch einfach nur Chillen, Quatschen und Musik hören.

Kommt einfach mal vorbei und lasst euch überraschen, was euch unser neuer Jugendbus bietet.

Wir freuen uns auf euch.
 Das Team des Jugendbus „Wilde 13 2.0“



Aus einem Bauwagen werden zwei – mehr Platz für Kinder

Seit 2018 gibt es einen Bauwagen in Linnich-Kofferen. Varinja Mijou Wirtz, Leiterin der Mobilen Jugendarbeit in Linnich, krepelte gemeinsam mit den Kindern aus der Umgebung die Ärmel hoch, und so bekam der Bauwagen Farbe.

Im Laufe der Zeit kam der Wunsch der Kinder nach Vergrößerung der Bauwagenfläche. Das Ergebnis wurde am 2. Juli offiziell eröffnet: Ein zweiter Bauwagen, der mit dem ersten fest verbunden ist.

Feierliche Eröffnung

Zur feierlichen Eröffnung war viel Prominenz gekommen: Die Linnicher Bürgermeisterin Marion Schunck-Zenker; die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Linnich, Sabine Deubgen; Elke Ricken-Melchert, Leiterin des Kreisjugendamtes Düren als Vertreterin des Landrates; Robert Fabig vom Kreisjugendamt Düren; der Superintendent des Kirchenkreises Jülich, Pfarrer Jens Sannig; Dirk Riechert, Leiter des Jülicher Jugendreferates und seine Kollegin Gaby Bügler; der Ortsvorsteher des Ortsteiles Kofferen, Helmut Heidelberg. Die Hauptpersonen aber waren natürlich die Kinder.

Varinja Wirtz begrüßte die Anwesenden und erzählte die Geschichte des zweiten Bauwagens. Man habe gemeinsam mit der Stadt Linnich (Dank an Frau Schunck-Zenker, Frau Deubgen und Herrn Foit) über das kreiskirchliche Jugendreferat einen Antrag an das Investitionsprogramm des Kreises Düren gestellt, der dann im vergangenen Jahr auch bewilligt wurde. Herr Foit habe Angebote für Bauwagen und Umbaufirmen ermittelt und angefragt, sodass man dann mit-



haben holen können. Durch eben diese Pandemie und eine Erkrankung des Umbauunternehmens habe sich der Umbau bis zu diesem Jahr verzögert.

Man habe den Bauwagen an sein älteres Gegenstück gesetzt und eine Verbindung geschaffen, und auch ein neues Fenster habe man eingebaut. Das Ergebnis: Größere Fläche, mehr Stauraum für mehr Kinder.

Tolle und engagierte Arbeit

Man habe Pläne für die Zukunft: „Für das Innere des Bauwagens wollen wir noch einige Sachen anschaffen z.B. eine Couch und/oder Sitzsäcke. Und vielleicht verzieren wir auch diesen neuen Bauwagen demnächst von außen mit einem schönen Graffiti.“

Sie dankte allen Gästen für ihr Kommen und ihre Unterstützung, und ein besonderer Dank galt dann nicht zuletzt dem Ortsvorsteher von Kofferen, Helmut Heidelberg, für seine tatkräftige und unermüdete Unterstützung. Dieser revanchierte sich mit einem bunten Blumenstrauß und guten Wünschen für das Gelingen der Arbeit.

Für den Kirchenkreis Jülich und dessen Jugendreferat dankte Dirk Riechert seiner Linnicher Kollegin und den Kindern herzlich für die tolle und engagierte Arbeit. Gerade im (hoffentlichen) Ausklang der Pandemie seit die Arbeit mit Kindern besonders wichtig. Diese hätten schließlich in den vergangenen Monaten mit am meisten unter den Einschränkungen zu leiden gehabt.

Umso mehr komme es jetzt darauf an, mit Kindern (und Jugendlichen) in möglichst großem Umfang Normalität zu leben und deren Kreativität zum Zuge kommen zu lassen. Der doppelte Bauwagen biete dazu eine hervorragende Gelegenheit. Auch er dankte allen Beteiligten aus Politik und Verwaltung für ihr hervorragendes Engagement. Dann kam der große Moment: das Durchschneiden des roten Bandes am Bauwagen war dieses Mal nicht wie üblich einer Politikerin oder einem Politiker vorbehalten. Selbstverständlich wurden hier die Hauptpersonen aktiv, die Kinder, die so fleißig ihren Beitrag zum Entstehen ihrer vergrößerten Flä-

che zum Spielen, Reden und Feiern geleistet hatten. Geradezu professionell tat die Schere in ihren Händen ihren Dienst.

Bei Getränken und Süßigkeiten gab es dann Gelegenheit zu Gesprächen und zu einem fröhlichen Miteinander. Und als dann endlich alle Erwachsenen auf dem Heimweg waren, konnten die Kinder das tun, wozu die Bauwagenkombi schließlich da ist: Spielen! Übrigens: Wer Varinja Wirtz, ihre Ausstrahlung und ihr Temperament an diesem Tag erlebt hat, versteht sofort, warum sie Kinder begeistern kann.

(Text und Fotos: Johannes de Kleine, Kirchenkreis Jülich)



ten in der Corona-Pandemie den neuen Bauwagen in Hückelhoven



DIE WASCHMASCHINE IST KAPUTT

Lea, 7 Jahre
mit Jeans beim Sport

Genauer hinschauen. Den Blick schärfen.
Präventionsbüro des Kreises Düren

Eine bessere Zukunft für alle Kinder im Kreis Düren –
das schaffen wir nur gemeinsam.

Vorbeugen ist besser als heilen

Unsere Ziele

- Eine gemeinsame Haltung zum Präventionsgedanken entwickeln.
- Die gesamte Entwicklung im Blick haben, um ein lückenloses Präventionsangebot zu schaffen.
- Bestehende Netzwerke verknüpfen und vorhandene Ressourcen optimieren.
- Wir tun was
- Planung, Umsetzung und Vernetzung frühzeitiger Angebote.
- Unterstützung bei der Organisation von Fachtagungen, Konferenzen, Workshops etc..
- Präventionsschulungen „Irgendetwas stimmt da nicht...“.
- Initiierung niederschwelliger Projekte.

Sprechen Sie uns an, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Wir freuen uns auf Sie.

 Rat und Unterstützung für Jugendliche			
Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Jürgen Schreiber Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	dienstags GAL: 09.15 bis 10.00 Uhr 11.10 bis 12.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Linnich Sabine Deubgen	montags- freitags 8.00 – 12.00 Uhr donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Rathaus, Zi. 108 Rurdorfer Str. 64 Telefon: 02462/9908-114 sdeubgen@linnich.de
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1305	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich/GAL Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 9012122	Grundschulverbund/ Kinderschutzbeauftragte Sylvia Schmitz-Spix	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg 23 Telefon: 02462/901230
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich www.frauenberatungsstelle-juelich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 18.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend	Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Jan Kappler	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Erwartweg 35 Telefon: 02462/201186	Lotsenstelle Jülich Sozialwerk Dürener Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Stefan Theißen Manuela Walz Nadja Zimmermann	Termine nach Vereinbarung Telefon: 02461-340 88 99 oder lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3. Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
Jugendamt des Kreises Düren Christine Peters 02461/98113012 Nadja Travaglante	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich Varinja Mijou Wirtz	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkriuelich.de Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	Mittwochs 7.30 -15.15 Uhr Freitags 7.30 – 13.15 Uhr Und nach Vereinbarung 0163 39 908 21 02462 9908 311 hbleser@linnich.de		

Die Jugendbeauftragte informiert

Die Nummer gegen Kummer



Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer **116111**
 - montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
 - Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
 - kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
 - em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de
- Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer



Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de



Christoph Göbbels
Dachdeckermeister
 Linner Weg 3 · 52441 Linnich
 Tel./Fax: 0 24 62/20 22 79 · Mobil: 01 73/2 91 90 29
 E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik
Wandtechnik
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

Präventionsprogramm „Wegweiser“ zu Gast beim Jahrgang 8 der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich

Beratungsstelle des Kreises Düren klärt über gewaltbereiten Salafismus auf

Ein sehr interessantes Präventionsprogramm sorgte für aufklärende Abwechslung und anregende Diskussionen bei den GALLiern des Jahrgangs 8. Auf Initiative von Studienrat David Schneider, stellvertretender Fachschaftsvorsitzender der Fachschaft Gesellschaftslehre, besuchten die Berater*innen des Kreises Düren die Gesamtschule Aldenhoven-Linnich.

Persönliche Beratung

„Wegweiser“ ist ein Präventionsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen gegen gewaltbereiten Salafismus, Links- und Rechtsextremismus. Es soll mögliche Radikalisierungsprozesse bei Jugendlichen und jungen

Heranwachsenden bereits in ihren Anfängen verhindern. Ein wesentliches Element des Programms ist die persönliche Beratung vor Ort. Diese erfuhren die Schüler*innen der Klassen 8 und erweiterten den Vortrag durch interessierte Nachfragen und anregende Diskussionen.

Meinungen diskutiert

Im Zuge der beiden Projekttag klärten die GALLier Fachbegriffe, besprachen Leitfragen und diskutierten Meinungen. Sie beurteilten sehr positiv den großen Gewinn an Wissen und die hinzugewonnene Multiperspektivität über diese nicht immer präsente Thematik des Extremismus in seinen unterschiedlichen Ausprägungen.



Peter Lenzen
Bestattermeister
 Rurdorfer Straße 44
 52441 Linnich

www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

02462/8786